



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSORF | ST. JOHANN

Mitteilungen des Bürgermeisters 1_2026
Die 6 am Wagram.



Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

M Ö R W A L D

Greisslerei & Weinhandlung täglich, 7 – 20 Uhr

**Frisches Brot am Morgen, feine Spezialitäten für zwischendurch
und erlesene Weine am Abend – all das finden Sie in der
Mörwald Greisslerei & Weinhandlung.**

*Ein Treffpunkt zum Einkaufen, Genießen und Verweilen: ob beim Frühstück,
beim Naschen von Snacks und Kuchen oder beim Entdecken feiner Weine.*

*Kommen Sie vorbei, plaudern Sie, probieren Sie – und lassen
Sie es sich gutgehen.*



-50%
auf Brot,
Gebäck & Plunder
täglich, 18 – 20 Uhr
solange der
Vorrat reicht.

Greisslerei

täglich, 8.00 – 11.00 Uhr

Frühstück in der Greisslerei

Französisch, Vital, Vegan, Genussvoll, Traditionell . ab 8.95

FRISCHES BROT & GEBÄCK

(Bartl, Schmidl, Staiger, Öfferl)

- ofenfrischer Leberkäs
- Hausgemachte Mehlspeisen, Marmeladen & Honig
- Milchprodukte, Eier, Brösel, Mehl & Grieß
- Wurst, Schinken, Salami, Speck & Steaks
- Sardinen, Kaviar & Anchovis
- Käsespezialitäten
- Öle, Essig & Gewürze
- Eis & Eisknödel
- Kaffee, Tee & Getränke



Weinhandlung

jeden Montag, 17.00 – 20.00 Uhr

Holzofen Pizza

Ofenfrische Holzofen Pizzen . ab 14.90

.....
jeden Mittwoch, 17.00 – 20.00 Uhr

Royal Pork & Wein

Schweinsbraten mit Krusperl, Senf, Kren, Brot + Glas Wein . 19.90

.....
jeden Donnerstag, 17.00 – 20.00 Uhr

Ladies Night

Flammkuchen + Glas Sekt . 18.90

.....
jeden Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr

Mörwalds Weinuniversum

außergewöhnlicher Degustationsabende mit sechs Weinproben . 49.00

MÖRWALD GUTSHOF GREISSLEREI & WEINHANDLUNG

3483 Feuersbrunn am Wagram . Große Zeile 7
rezeption@moerwald.at . +43 2738 22980



GUTSCHEINE

moerwald.at/schenken



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Ein neues Jahr hat eben erst begonnen, schon ist das erste Viertel vorbei. Vorbei ist hoffentlich auch der kalte, trübe Winter. Möge uns der Frühling viele sonnige Stunden schenken!

Die Gartenarbeiten haben begonnen und ich danke schon jetzt allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern, die in vorbildlicher Weise die Rabatten vor ihren Häusern pflegen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde wieder in voller Pracht erstrahlt.

Dazu zählt auch die Mithilfe bei der alljährlichen Flurreinigung.

Neben einem besonnenen Budget, das Spielraum für Investitionen lässt, haben wir auch das vergangene Jahr finanziell wieder erfolgreich abgeschlossen.

Der Blick auf den Rechnungsabschluss, der auch vom Gemeinderat ohne Beanstandungen genehmigt wurde, zeigt unser vorausschauendes und zukunftsorientiertes Wirtschaften. So konnten wir auch im letzten Jahr den Schuldenstand weiter reduzieren und das trotz zahlreicher Investitionen. Das ermöglicht es, finanziell auch weiterhin auf einer soliden Basis weiterzuarbeiten.

Im Sinne einer effizienten Gemeinde bauen wir Schritt für Schritt die Leistungen einer bürgernahen und digitalen Verwaltung aus. Mittlerweile können schon viele Amtswege online erledigt

werden und ich darf Sie einladen, auf unser CITIES-Angebot zu schauen. Schon seit einem Jahr steht die App CITIES mit all ihren Funktionen kostenlos zur Verfügung. Auch regionale Nahversorgung, Dienstleister, Gesundheitswesen, Hotellerie & Gastronomie sowie lokale Vereine sind miteingebunden. Die Akzeptanz und das Feedback sind sehr gut.

Das Frühjahr und auch der Sommer stehen heuer ganz im Zeichen vieler Feste und Jubiläen.

Nutzen wir die Gelegenheiten, an Traditionellem und Neuem teilzunehmen oder sogar mitzuwirken. Finden wir das Gespräch und das Miteinander, sind wir Teil einer lebendigen Gemeinschaft und mündigen Zivilgesellschaft!

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl



Seite 4
Aus dem Gemeinderat

Seite 6
Aus dem Gemeindeamt

Seite 9
Aktuelles



Seite 15
Kultur



Seite 19
Soziales

Seite 21
Gesundheit

Seite 23
Umwelt



Seite 26
Jugend

Seite 27
Historisches | Bildung

Seite 32
Sport

Seite 34
Gesellschaft

Seite 47
Veranstaltungen | Termine

Der Gemeinderat informiert

Der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Grafenwörth hat am 26. Februar 2026 eine Prüfung durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung war die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2025. Seitens des Prüfungsausschusses gab es zum Punkt Rechnungsabschluss 2025 keinerlei Anmerkungen.

Weiters fand eine stichprobenartige Belegkontrolle der eingelangten Rechnungen im Zeitraum 11–12 2025 statt. Hierbei wurden einzelne Belege durch den Amtsleiter näher erläutert und gab es keinerlei Beanstandungen.

In seiner Sitzung am 12. März 2026 hat der Gemeinderat den vorgelegten Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 samt den zugehörigen Beilagen genehmigt. Bei der Sitzung wurde auch der Rechnungsabschluss 2025 des „Rudolf A. Gertler“sche Stiftungsfonds“ zur Kenntnis genommen. Das Gesamtvermögen des Stiftungsfonds als legitimiertes Sparbuch-Konto zum 31.12.2025 beläuft sich auf € 6.754,85.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Marktgemeinde Grafenwörth als Eigentümerin der Liegenschaften in der KG Feuersbrunn auf dem Grundstück Kleine Zeile im Bereich FF-Haus und dem Parkplatz Gasthaus Bauer der EVN Energieservice Gmbh ein entgeltliches Nutzungsrecht zur Errichtung und dem Betrieb von E-Ladestationen für das Aufladen der Speicher von mit elektrischer Energie betriebenen Fahrzeugen („E-Fahrzeuge“) einräumt.

Das Nutzungsentgelt pro Stellplatz wurde wie folgt festgelegt:

Kleine Zeile: 4 Stellplätze à € 20,-/Monat entspricht jährlich € 960,- exkl. USt.

Parkplatz Bauer: 2 Stellplätze à € 20,-/Monat entspricht jährlich € 480,- exkl. USt.

Der USC Grafenwörth ersucht mit Schreiben vom 23.12.2025 um 50 % Förderung der Kosten für die Benützung des Turnsaales der NMS Wagram durch die Nachwuchsmannschaften (für das Schuljahr 2025/2026). Der Antrag wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigte einen Sondernutzungsvertrag über zwei Linksabbieger zur Erschließung Betriebsgebiet – Wirtschaftspark Wagramland GmbH.

Der Vertrag wird zwischen dem Land NÖ und der Marktgemeinde Grafenwörth geschlossen. Die Kosten werden seitens der Wirtschaftspark Wagram Land GmbH getragen.

Weiters wurden die Übernahme und Entlassung geringwertiger Trennstücke gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (Lieg-TeilG) vom Gemeinderat beurkundet und die Entlassung und Übernahme von Teilflächen aus dem / in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Grafenwörth ebenfalls genehmigt.

In weiteren nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten wurden Personalangelegenheiten geregelt.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. o 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder o 664 / 405 11 39 (privat)

Rechnungsabschluss 2025

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.03.2026 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen. Erneut ist es uns gelungen, ein tolles Ergebnis zu erzielen. Der Rechnungsabschluss gliedert sich in drei große Bereiche:

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind die laufenden Kosten der Gemeinde, beispielsweise Personalkosten, Kosten für die Erhaltung und den Betrieb der gemeindeeigenen Infrastruktur usw., abgebildet. Hier werden aber auch die Abschreibungen des Gemeindevermögens dargestellt.

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von € 11.454.563,81 ausgewiesen. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von € 11.090.553,72.

Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt wird der gesamte Zahlungsstrom, also alle Einnahmen und Ausgaben des gesamten Jahres,

abgebildet. Er gibt uns Auskunft über die Liquidität der Gemeinde und über die Finanzierung der verschiedenen Aufgaben der Gemeinde. Das Gesamtergebnis wird als Nettofinanzierungssaldo im Rechnungsabschluss dargestellt.

Ein positiver Nettofinanzierungssaldo präsentiert jene Summe, die beispielsweise zur Rückzahlung von Schulden oder für kommende Projekte verwendet werden kann. Ein negativer Finanzierungssaldo bedeutet, in welchem Ausmaß die liquiden Mittel für Projekte eingesetzt wurden. Im Haushaltsjahr 2025 weisen wir einen Nettofinanzierungssaldo in Höhe von € 340.413,76 aus.

Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt ist das gesamte Vermögen der Marktgemeinde Grafenwörth, sprich jedweder Besitz der Gemeinde (angefangen von den Grundstücken, über die Gebäude und deren Einrichtungsgegenstände, aber auch die liquiden Mittel), abgebildet. Dem gegenüber stehen die Schulden und Verbindlichkeiten der Gemeinde. Auch die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen sind im Gesamtergebnis berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte wird im gegenständlichen Rechnungsabschluss ein Nettovermögen der Marktgemeinde Grafenwörth in Höhe von € 46.379.725,- ausgewiesen

WICHTIGSTE LAUFENDE EINNAHMEN 2025

Ertragsanteile	€	3.353.964,10
Kommunalsteuer	€	1.098.287,63
Aufschließungsbeiträge	€	453.478,41
Kanalbenützungsgebühren	€	841.706,80
Wasserbezugsgebühren	€	368.838,54

DIE WICHTIGSTEN LAUFENDEN AUSGABEN 2025

NÖ Krankenanstaltensprengelbeitrag	€	1.101.560,23
Sozialhilfeumlage	€	711.280,47
Jugendwohlfahrtsumlage	€	135.050,17
Personalkosten	€	1.746.681,21
Schulbeiträge	€	286.210,67
Wasser- und Abwasserverband-Beitrag	€	742.960,71

DIE WICHTIGSTEN PROJEKTKOSTEN

Ankauf HLF 3 FF Grafenwörth	€	606.733,40
Straßenbau	€	1.028.789,60
Güterwegsanierung	€	161.167,21

Wasserversorgung	€	136.208,30
Kanal	€	196.957,09
Speicher für PV-Anlagen	€	442.952,63

Entwicklung Schuldenstand



Die Entwicklung des Schuldenstandes zeigt auf, inwieweit der Schuldenstand über die Jahre erhöht und reduziert wird. Trotz zahlreicher Investitionen während des Betrachtungszeitraumes konnte der Schuldenstand der Marktgemeinde Grafenwörth weiter reduziert werden. Dies wohl auch deshalb, da für keines der Projekte ein Darlehen erforderlich war, da die Finanzierung über Eigenmittel und Förderungen erfolgte.

CITIES – Mehr als nur eine Gemeinde-App

Seit Anfang 2025 steht die App CITIES mit all seinen Funktionen kostenlos zur Verfügung. Auch regionale Nahversorgung, Dienstleister, Gesundheitswesen, Hotellerie & Gastronomie sowie lokale Vereine sind miteingebunden.



Alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Kontakte der Gemeinde sind in der Plattform auf einen Blick ersichtlich und können bei Bedarf heruntergeladen werden. Zudem erhalten registrierte Nutzerinnen und Nutzer den passenden Müllkalender für ihr Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion und können mit nur wenigen Klicks ihre Anliegen übermitteln – inkl. Fotos & GPS-Koordinaten. Der große Vorteil: Zu jeder Zeit stehen die Nutzerinnen und Nutzer im

Mittelpunkt und entscheiden selbst, über welche Geschehnisse und Veranstaltungen sie informiert werden möchten.

Stärkung regionaler Wirtschaft

In Grafenwörth angesiedelte Betriebe & Vereine sind ebenfalls in CITIES vertreten und können aktuelle Angebote, Öffnungszeiten, Events, Stellenanzeigen und sonstige wichtige Informationen mit Nutzerinnen und Nutzern teilen. Zur besseren Orientierung dient die interaktive Online-Karte in der Plattform. Des Weiteren haben App-Nutzerinnen und -Nutzer die Möglichkeit, in der CITIES-Bonuswelt an unterschiedlichen

Gewinnspielen teilzunehmen und bares Geld zu sparen, indem sie digitale Sammelpässe & Coupons ihrer Lieblingsbetriebe einlösen.

So einfach geht's

Für Bürgerinnen und Bürger in Grafenwörth ist CITIES völlig kostenlos (für Android, iOS & Huawei).



Neue Zahlungsmöglichkeit

„Abbucher“ und Duale Zustellung einfach erklärt

Als Bescheid-Adressat und/oder Rechnungsempfänger bekommen Bürgerinnen und Bürger Sendungen der Marktgemeinde bislang postalisch. Im Briefkuvert befinden sich Bescheide (z. B. Müll, Grundsteuer), aber auch Vorschreibungen mit Zahlschein (z. B. Grundsteuer, Abfallwirtschafts-

gebühren, Hundeabgabe ...). Mit beiliegendem Zahlschein können die offenen Forderungen entweder per Online-Banking oder auf Ihrer Bank beglichen werden.

Die beiden Services „Abbuchungsauftrag“ und „Duale Zustellung“ sollen nun dieses Prozedere erleichtern:

1) Bei der **Dualen Zustellung** erhalten Sie das Schreiben nicht mehr postalisch in einem Kuvert, sondern per E-Mail auf Handy oder Computer mittels des Online-Systems „Briefbuttler“. Sie können die Datei bei Bedarf ausdrucken oder umweltschonend abspeichern.

Sollten Sie die Datei jedoch innerhalb eines fixen Zeitfensters nicht gesichtet haben, wird Ihnen unser Schreiben auf dem Postweg zugeschickt, damit Sie keine Fristen versäumen.

2) Der „**Abbucher**“ erspart Ihnen den Weg zur Bank bzw. die Überweisung im Online-Banking. Mit dem Abbuchungsauftrag gestatten Sie unserem Geldinstitut, den offenen Betrag direkt von Ihrem Konto abzubuchen. Die Abbuchungen sind detailliert beschrieben und stets nachvollziehbar. Der Abbucher spart somit Aufwand für Bankwege bzw. Online-Banking, schließt doppelte oder



falsche Überweisungen aus und lässt Sie keine Zahlungsfristen mehr versäumen.

Falls sich die bei der Marktgemeinde Grafenwörth hinterlegte E-Mail-Adresse oder die Kontodaten ändern, bitten

wir um ehestmögliche Meldung am Gemeindeamt Grafenwörth.

Diese beiden Services können – gemeinsam oder getrennt voneinander – jederzeit am Gemeindeamt aktiviert, aber auch widerrufen werden.

Hundehaltung

Pflicht und Bewusstsein

Aus gegebenem Fall informieren wir über zwei relevante Themen bei der Hundehaltung.

Führen von Hunden (Leinenpflicht)

Dem Gemeindeamt Grafenwörth wird vermehrt gemeldet, dass Hunde im Ortsgebiet ohne Leine geführt werden bzw. keinen Maulkorb tragen.

Wir möchten daher nochmals darauf hinweisen, dass Hunde an öffentlichen Orten innerhalb des Ortsbereiches entweder mit Leine oder mit Maulkorb zu führen sind.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial sowie auffällige Hunde sind ausnahmslos an der Leine und mit Maulkorb zu führen.

Bitte bedenken Sie, dass freilaufende Hunde – unabhängig von ihrer Größe – bei Kindern oder bei Personen, die in der Vergangenheit negative oder traumatische Erfahrungen gemacht haben, Angst auslösen können.

Wir ersuchen Sie daher, diese gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, und danken für Ihr Verständnis.

In öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kindergärten, auf Kinderspielflächen sowie an Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen aufhalten (z. B. bei Veranstaltungen, in Heurigenbetrieben, auf Weihnachtsmärkten usw.), sind alle Hunde ausnahmslos an der Leine und mit Maulkorb zu führen.

Dies gilt auch dann, wenn Sie als Hundehalterin oder Hundehalter davon ausgehen, dass Ihr Hund nicht beißt. Bitte beachten Sie, dass sich Hunde in beengten oder ungewohnten Situationen anders verhalten können als im gewohnten Umfeld.

Sollte ein Hund aus bestimmten Gründen keinen Maulkorb tragen können, ist ein entsprechendes tierärztliches Gutachten mitzuführen und auf Verlangen vorzuweisen.

Ausnahmen von der Leinen- und Maulkorbpflicht bestehen während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung von Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunden.

Ebenso gilt die Ausnahme für Hunde im Rahmen einer aktiven Teilnahme an Hundevorführungen, Hundeschauen, Veranstaltungen und ähnlichen Anlässen.

Entfernung der Exkremente

Auch in der Marktgemeinde Grafenwörth ist es immer wieder Thema, dass Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht ordnungsgemäß beseitigen.

Gemäß dem NÖ Hundehaltegesetz sind Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, die Exkremente ihres Hundes, die dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet, in Stiegehäusern, bei öffentlichen Zugängen zu Mehrfamilienhäusern sowie in gemeinschaftlich genutzten Bereichen von Wohnhausanlagen hinterlässt, unverzüglich zu entfernen.

Besonders häufig betroffen sind die Rabatten und Grünflächen vor Wohnhäusern. Wir ersuchen Sie daher, auch dort die Hinterlassenschaften Ihres Hundes ordnungsgemäß zu beseitigen.

Die Marktgemeinde Grafenwörth stellt hierfür kostenlos Hundekotbeutel zur Verfügung.

Wir danken für Ihre Mithilfe und Ihr Verantwortungsbewusstsein.

Das Liegenlassen von Hundekot sowie das Ausführen von Hunden ohne Leine und/oder ohne Maulkorb gelten als Verwaltungsübertretungen und können von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde entsprechend bestraft werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Landes Niederösterreich:

<https://noe.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html>



Foto: Depositphotos

Sonnenweiher

Genuss pur am Sonnenweiher

Was im Jahr 2021 anlässlich des Seaushubs mit einem Spatenstich begann, ist nun nach gut vier Jahren Bauzeit bereits im Endspurt.



„Stellen Sie sich vor, wie der Morgennebel über dem Wasser tanzt, während Sie barfuß über Ihren Privatsteg schlendern. Wie das erste Licht des Tages die Oberfläche in flüssiges Gold verwandelt. Wie sich Ruhe nicht nur ausbreitet – sondern in Ihnen verankert“, so beschreibt Mag. Bernhard Lackner von der NV-Beteiligungsholding das besondere Lebensgefühl am Sonnenweiher. Er ist begeisterter Fan des Projekts und wird sich künftig mehr denn je mit persönlichem Engagement einbringen: „Der Sonnenweiher ist mehr als ein Wohnprojekt und das gilt es zu vermitteln. Ich lade alle Seeliebhaber

ein, einfach hinzukommen und das besondere Ambiente zu genießen.“ Neben den regelmäßigen Open-House-Terminen wird es voraussichtlich im Juni auch einen exklusiven Tag der offenen Tür für alle interessierten Grafenwörtherinnen und Grafenwörther geben.

Welcher Grundrisstyp sind Sie?

Das Wohnangebot umfasst verschiedenste Grundrissvarianten zwischen 113 und 132 m² Wohnfläche: Vom Reihenhaus „Wolkenspiel“, über das Doppelhaus „Sonnenreigen“ bis hin zum Einfamilienhaus „Federleicht“. Je nach Ausrichtung nimmt man seinen Kaffee in der Morgen- oder seinen Sundowner in der Abendsonne zu sich. In der Konzeption der Häuser wurde darauf geachtet, dass ein fließender Übergang zwischen Wohnen, Garten, Seeufer und See gegeben ist. Um das Lebensgefühl im eigenen Haus am See noch besser vermitteln zu können, werden – neben dem derzeitigen Musterhaus in der Seepromenade 14 – noch weitere Grundrisstypen voll ausgestattet. Aktuell arbeitet man auch an der Weiterentwicklung der Außenanlagen. So soll es u. a. neben klassischen Spielplätzen für Kinder einen Fitness-Bereich für Erwachsene geben.

Vertriebspartnerschaften erweitert

Die Anfrage ist im letzten halben Jahr merklich angestiegen. Darüber hinaus ist mit der derzeitigen Finalisierung des Projekts und den nunmehr acht verschiedenen Grundrisstypen ein breites Angebotsspektrum bezugsfertiger Häuser in der Region gegeben. Um regionale Interessenten noch besser servieren zu können, wurde nun neben Immobilien FUNK und ICONIA Immobilien mit RE/MAX Balance ein weiterer starker Vertriebspartner mit an Bord geholt. Dem zuständigen Makler Harald Seitner ist das Projekt nicht unbekannt, zählt er doch selbst zu den Bewohnern der ersten Stunde. „Ich wohne seit Sommer 2023 am Sonnenweiher und muss sagen, dass wir hier jeden Tag wie im Urlaub leben. Wenn ich nur einen Bruchteil meiner Begeisterung den Interessenten vermitteln kann, ist das ein überzeugendes Argument“, so Seitner.

Nähere Infos und Kontakte:
mein-haus-am-see.at

JET freut sich auf Grafenwörth

Neuer Tankstellenbetreiber erweitert Angebot

In einer Pressemitteilung gibt JET bekannt, dass sich das Unternehmen sehr über das geplante Projekt in Grafenwörth und die Möglichkeit, künftig Teil der lokalen Infrastruktur zu sein, freut. „Der Grundstückskauf wurde bereits abgeschlossen und wir arbeiten an den weiteren Planungsschritten“, so das Management. Über Details zum Bauvorhaben wird weiter berichtet, sobald im Zuge der behördlichen Verfahren nähere Informationen vorliegen.



20 Jahre Musikschule Region Wagram

Ein Jubiläumsjahr in 10 Gemeinden

Im Schuljahr 2026/27 feiert die Musikschule Region Wagram ihr 20-jähriges Bestehen – mit einem Jubiläumskonzept, das die ganze Region einbezieht: 20 Veranstaltungen in 10 Gemeinden und ein zentrales Finale in Grafenegg. Das Jubiläumsjahr soll sichtbar machen, was Musikschule heute bedeutet: künstlerische Qualität, Bildungsgerechtigkeit und regionale Vernetzung – getragen von Kindern, Jugendlichen, Familien, Lehrenden, Partnernvereinen und Gemeinden. Das Konzept wurde von der Direktorin der Musikschule, Mag.^a Adriana Paler, BA im Rahmen der Leiterakademie NÖ entwickelt.

Inhaltlich wird das Programm bewusst breit aufgestellt: von Elementarem Musizieren (EMP) über Holz-/Blechbläser, Streicher, Klavier, Gesang/Chor bis zu Jazz/Pop/Rock, Volksmusik, Percussion/Tanz, Komposition und neuer Musik. Rotierende Schwerpunkte und prägnante „Motti“ geben jeder Veranstaltung ein eigenes Profil – kindgerecht, generationsübergreifend und mit Blick auf die Werte, die Musik vermittelt: Konzentration, Teamfähigkeit, Mut, Ausdruck, Verantwortung.

Das Abschlusskonzert wird als besonderes „Blended“-Orchesterprojekt gedacht: Profis, Jugendsymphonie und Alumni

treffen aufeinander – mit einem symphonischen Programm und einem „Big Band“-Teil. So wird aus „20 Jahren“ nicht nur ein Rückblick, sondern ein Motor für die nächsten Schritte der Musikschule als kultureller Knotenpunkt der Region.



Jubiläumsauftakt in Grafenwörth

In der ersten Schulwoche öffnen wir unsere Türen – und feiern den Start des Schuljahres am Freitag, 11. September 2026, mit einem Musikschulfest als Nachmittag zum Ankommen: kennenlernen, mitspielen, ausprobieren – und Musik als Gemeinschaft erleben.

Updates & Einblicke: www.msrw.at & Instagram: @musikschuleregionwagram



musikschule
region wagram



KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG Jeden zweiten Dienstag in Grafenwörth

Seit März 2026 bietet Rechtsanwalt Mag. Dr. Hannes Winkler, LL.M. MBA kostenlose Rechtsberatung für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grafenwörth an.

Die Beratung findet jeden zweiten Dienstag im Monat in der Zeit von 12 bis 14 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Eine Terminvereinbarung unter 02738/2210 (Gemeindeamt) ist erforderlich.

RADreparaturtag

09.05.2026
09:00 bis 13:00 Uhr

GRAFENWÖRTH
BIKEPIRAT/ Gewerbepark 12

Kostenloser* Fahrrad-Check

- » Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- » Luft nachfüllen / Schlauch wechseln
- » Bremsen / Schaltung nachstellen
- » Kette schmieren
- » Laufräder zentrieren (wenn möglich)
- » weitere Reparaturen nach Absprache

Keine Anmeldung erforderlich!

*Tatsächliche Mängelkosten sind selbst zu bezahlen. Es kann zu einer beschränkten Anzahl von Fahrrädern angenommen werden.

Logos: MoMa Mobiles Management, noe regional, and others.

Kohlenmonoxid

Die Feuerwehren informieren

Kohlenmonoxid – ein Gas mit der vielleicht besser bekannten chemischen Formel CO – ist geruchslos, farblos, geschmacklos und vor allem: tödlich. Die Opferzahlen von CO-Vergiftungen sind seit vielen Jahren im Steigen begriffen, was auch der Grund war, dass sich die Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth in einer Schulung mit dem Thema befassten. CO entsteht immer dort, wo Verbrennungen unvollständig ablaufen: beim Grillen mit Kohle oder Gas, wenn Heizungsrohre defekt oder lose sind, ein Kamin nicht richtig zieht, aber auch bei der Verwendung von Gaswärmegeräten („Heizschwammerl“), dem Gebrauch von kohlebetriebenen Wasserpfeifen oder der Lagerung von Pellets unter ungünstigen Umständen. Besonders teuflisch an Kohlenmonoxid ist, dass es die menschlichen Sinne nicht erkennen können und dass es mühelos durch solide Wände in jede Richtung durchsickern kann.



Eine allmähliche Vergiftung mit CO macht sich im Körper durch Unwohlsein, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Erbrechen

und schließlich Bewusstlosigkeit bemerkbar. Hier ist dann bereits Eile geboten: Um das CO noch aus dem Blut zu bekommen, müssen die Vergifteten rasch in ärztliche Behandlung überführt werden, zumeist geht es dann direkt in eine Druckkammer, wie sie auch von Tauchunfällen bekannt ist.

Um sich vor einem Kohlenmonoxidaustritt zu schützen, gilt es zunächst, jede Art von offenem Feuer mit wachen Augen zu beobachten. Einen Grill oder ein Heizschwammerl in geschlossenen Räumen zu betreiben, ist generell eine sehr schlechte Idee, die regelmäßige Wartung von Heizun-

Ausstellung zum Tag der offenen Tür – Die Öffentliche Bibliothek Grafenwörth braucht euch!

Die Öffentliche Bibliothek plant zum Tag der offenen Tür am 20. Juni eine ganz besondere Ausstellung – und Leserinnen und Leser, egal ob jung oder alt, gestalten mit! Alle sind eingeladen, Lieblingsbücher kreativ und individuell zu präsentieren; ob als Quadrama, Leserolle oder Lapbook – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Wichtig ist, dass folgende Informationen eingearbeitet werden:

- Angaben zur Autorin bzw. zum Autor
- Wissenswertes über das Buch (Inhalt, Besonderheiten, persönliche Meinung etc.)

Alle eingereichten Werke werden am Tag der offenen Tür ausgestellt.

Nähere Informationen gibt es in der Bibliothek Grafenwörth. Das Team der Öffentlichen Bibliothek freut sich auf kreative Beiträge! Der Abgabeschluss ist der 02.06.2026.



Regional genießen & entdecken Ostermarkt in der Gemeinde

Am Karsamstag, 4. April 2026, lädt die Gemeinde herzlich zum Ostermarkt ein. Von 9:00 bis 13:00 Uhr verwandelt sich der Marktplatz beim Sonnenweiher in einen lebendigen Treffpunkt für alle, die Regionalität, Handwerk und frühlinghafte Stimmung schätzen.

Unter dem Motto „Saisonal, regional: Schmankerl, Deko und mehr“ erwartet die Besucherinnen und Besucher eine vielfältige Auswahl an liebevoll hergestellten Produkten. Freuen Sie sich auf köstliche Schmankerl aus der Region, österliche Dekorationen, handgefertigte Geschenkideen und viele weitere besondere Angebote.

Der Ostermarkt bietet die ideale Gelegenheit, regionale Produzentinnen und Produzenten zu unterstützen, kleine Schätze für das Osterfest zu entdecken und in geselliger Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

GRAFENWÖRTH 
Am Südrand des Lebens

Ostermarkt

**Karsamstag
04. April 2026
von 9 bis 13 Uhr**

Saisonartikel
Regionale Schmankerl
Textil & Basterei
Obst & Gemüse
dekoartikel
Florales



Tanz und Genuss im Haus der Musik

Eurowision – The Ball Edition



Am 11. April 2026 lädt der Musikverein Grafenwörth auf die Tanzfläche im Haus der Musik! Der Abend steht ganz im Zeichen der legendären Musikerinnen und Musiker Europas. Bewegen Sie sich zwischen ABBA und Conchita in unserer Disco und erleben Sie die großen Hits der vergangenen Jahrzehnte oder genießen Sie ein Gläschen der besten Auswahl unserer Region an unserer Weinbar! Die Tanzband „The Joker“ gibt auf der Bühne den Rhythmus vor. Liebhaberinnen und Liebhaber des Parketts haben bis in die frühen Morgenstunden Gelegenheit, hier ihr Talent unter Beweis zu stellen. Für Speis und Trank zu Tisch sorgt das Catering des Café Restaurants „Forum by Julian Schneider“.

Tischreservierungen werden am Gemeindeamt Grafenwörth entgegengenommen. Karten erhalten Sie im Vorverkauf am Gemeindeamt oder bei den Mitgliedern des Musikvereins Grafenwörth.

Stv. Kapellmeisterin Julia Möseler und Archivarin Sofia Lukaseder



Der Erlös kommt dem Ankauf neuer Instrumente und musikalischer Literatur zugute.

Der Musikverein Grafenwörth freut sich auf einen unvergesslichen Abend mit Ihnen!

WAGRAM WEIN Frühling

Der Frühling lockt in die Natur – und damit in die malerischen Kellergassen und Winzerhöfe am Wagram.

Rund 100 Weingüter und -keller stehen gleichzeitig offen, um Besucherinnen und Besucher verkosten zu lassen, was den Wagramer Wein einzigartig und weit über die Region hinaus erfolgreich macht. Ein Glaserl oder zwei, eine traditionelle Heurigenjause und ein Spaziergang „in die Green“ – schon ist man mittendrin in diesem unnachahmlichen Wagramer Lebensgefühl. Der Wagramer Weinfrühling ist der Auftakt der Weinsaison, die geprägt ist von einem faszinierenden Naturschauspiel in den Weingärten und genusslichen Stunden bei und mit den Menschen vor Ort.

Den Auftakt zum WAGRAM WEIN Frühling bildet die WAGRAM WEIN Trophy am 1. Mai 2026 in Grafenegg. Am 2. und 3. Mai 2026 stehen bei Wagram Ab Hof schließlich rund 100 Weingüter und -keller gleichzeitig offen, um Besucherinnen und Besucher verkosten zu lassen.

Grüner trifft Roter Veitliner.

WAGRAM WEIN



Trophy

1. Mai, ab 17 Uhr
Grafenegg, Alte Scheune
Eintritt: 10€ | Verkostung: 10€

- 17 Uhr **Verkostung**
+ Beste Weine | Kulinarik von Toni Mörwald
+ Gläser von Zalto Glas
- 20 Uhr **Siegerehrung**
+ Prämierung Trophy-Sieger in 9 Kategorien
- ab 21 Uhr **Loungeparty & DJ**
+ DJ Georg Meierotto
+ Trophy-Sieger Weine | Wagram Bräu | Steinhorn Gin Bar

#wagramwein #wagramtrophycup #abhof



TICKETS

HIER ONLINE BUCHEN

© Agnes Winkler

wagramwein.at

unterstützt von:



Marzek Etiketten-Packaging . Müller Glas
Lagerhaus . Weinstraße Wagram



Rennen geht in dritte Runde

Wora Scheibtruhen Grand Prix



Nach zwei erfolgreichen Austragungen in den Jahren 2024 und 2025, die als besondere Höhepunkte im regionalen Veranstaltungskalender wahrgenommen wurden, findet am Samstag, den 30. Mai 2026, erneut der Wora Scheibtruhen Grand Prix statt. Mit durchschnittlich 22 Mannschaften und mehr als 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich der Herausforderung stellten, sowie über 200 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern hat sich die Veranstaltung in den vergangenen Jahren zu einem unvergesslichen Erlebnis entwickelt. Besonders hervorzuheben ist die Kreativität der Teams: Sämtliche Mannschaften erschienen in fantasievollen Kostümen und gestalteten ihre Scheibtruhen mit viel Liebe zum Detail und großem Aufwand.

Sportlicher Wettkampf mit Genussfaktor

Der Wora Scheibtruhen Grand Prix ist kein klassisches Rennen, sondern ein außergewöhnlicher Wettbewerb, bei dem nicht allein die Geschwindigkeit entscheidet. Die Strecke führt durch die malerische Wora Kellergasse. Pro Runde sind sieben geöffnete Keller zu passieren. Dort wird nicht nur ein verpflichtender „Pit-Stop“ eingelegt, sondern es kann auch zusätzliche Distanz in Form von Getränken jeder Art – sowohl alkoholischen als auch alkoholfreien – gesammelt werden. Gewonnen hat jenes Team, das bis 17:00 Uhr die größte Gesamtstrecke zurückgelegt hat – sei es durch absolvierte Runden oder durch zusätzlich erworbene Distanz. Gefragt sind daher gleichermaßen Ausdauer, strategisches Geschick und Teamgeist.

Aufgrund des großen Erfolgs in den vergangenen Jahren geht der Wora Scheibtruhen Grand Prix 2026 in seine dritte Auflage. Alle Interessierten, die sich der Herausforderung stellen

möchten, sollten sich Samstag, 30. Mai 2026, 14:00 Uhr im Kalender vormerken. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich eingeladen, die Teams anzufeuern und regionale Schmankerln sowie Weine in den sieben geöffneten Kellern zu genießen. Ob als Teilnehmerin oder Teilnehmer oder als Gast: Es erwartet alle ein spannender, unterhaltsamer und geselliger Nachmittag.

Interessierte Teams können sich ab sofort unter wagram-wora.at/grandprix anmelden und dort weitere Informationen zur Veranstaltung finden.

Der Verein Wagram Wora Weinkultur freut sich auf eine erneut gelungene Durchführung mit zahlreichen kreativen Teams und bester Stimmung in der Wora Kellergasse.

INFO & ANMELDUNG:
wagram-wora.at/grandprix

WORA KELLERGASSE
SA. 30. MAI 2026 14h00
**SCHEIBTRUHEN
GRAND PRIX**

Zurück zu den Kellern

Feuersbrunner Kellergassenfest

Unter dem Motto „Zurück zu den Kellern“ geht das traditionelle Feuersbrunner Kellergassenfest auch heuer wieder über die Bühne – und das in einem ganz besonderen Jubiläumsjahr! Gleich zwei bedeutende Meilensteine werden gefeiert: 30 Jahre Kellergassenfest und 100 Jahre Weinbauverein. Ein doppelter Anlass, der das Fest größer, vielfältiger und einzigartiger denn je macht.

Am zweiten Juliwochenende von 10. bis 12. Juli 2026 laden die Feuersbrunner Winzerinnen und Winzer wie gewohnt in ihre geöffneten Keller ein und verwöhnen Sie mit regionalen Schmankerln und erlesenen Weinen. Neben dem kulinarischen Hochgenuss sorgt ein abwechslungsreiches Musikprogramm für beste Stimmung und unvergessliche Momente in der Kellergasse.

Viele engagierte Feuersbrunner Betriebe freuen sich darauf, Sie bei diesem besonderen Jubiläumsfest willkommen zu heißen und gemeinsam 30 Jahre Kellergassenfest sowie 100 Jahre Weinbauverein gebührend zu feiern!



Erfolgreich und voller Energie

Nachwuchstalente aus der Musikschule Grafenwörth



musikschule
region wagram

Beim Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Krems zeigten junge Musikerinnen und Musiker aus Grafenwörth am 22. Februar groß auf – mit hervorragenden Ergebnissen.

Das Trio „Con Brio“ (Leitung: MMag.^a Melanie Steininger) mit Veronika Graf, Carina Maurer und Antonia Wieser (Querflöte) erreichte 94 Punkte.

Das Saxophontrio „EmAN“ (Leitung: Markus Holzer) mit Nora Mehofer,

Emma Mehofer und Antonia Wieser erzielte 93,5 Punkte. Beide Ensembles waren in der Altersgruppe B.

Das Horntrio „Corni papili“ (Leitung: Florian Oblasser) mit Pia Ulzer, Linus Veith und Paulina Wieser überzeugte mit 92,5 Punkten und trat in der jüngsten Altersgruppe an.

Außer Konkurrenz präsentierte sich das „Race Horns“ Trio mit Niko Czamutzian sowie Florian und Valentina Oblasser.

Für einige war es die erste Wettbewerbsteilnahme, andere nutzten den Auftritt als Vorbereitung für „Prima la Musica“. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe.

Die Musikschule setzt auch abseits von Wettbewerben stark auf Ensemblearbeit und sucht Nachwuchs für die wöchentliche Miniband (Mittwoch, 17:30 Uhr) und Juniorband (Mittwoch, 18:30 Uhr)

unter der Leitung von Florian Oblasser und Nikolaus Höckner. Die jungen Musikerschülerinnen und Musikschüler erhalten außerdem regelmäßig Gelegenheit, auf der großen Bühne aufzutreten.

Neugierig geworden? Beim Tag der offenen Tür am 24. April (14:00–16:30 Uhr) kann die Musikschule kennengelernt werden. Jedes Jahr können außerdem die Schülerinnen und Schüler der dritten Volksschulklasse in die Welt der Blasmusikinstrumente reinschnuppern über die beliebte Bläserklasse.

Wer es rockiger mag, sollte sich den 26. März um 18:00 Uhr vormerken: Beim Konzert „Pop & Rock im Keller #3“ steht die junge Generation im Mittelpunkt – mit viel Energie und Bühnenfreude.

Die Erfolge zeigen: Die musikalische Zukunft in Grafenwörth klingt vielversprechend.



Jazz Café in Feuersbrunn Big Band live im Restaurant „Zur Traube“

Feuersbrunn bekommt einen Jazz-Abend im Club-Format: Am Sonntag, 31. Mai, lädt die Big Band der Musikschule Region Wagram zu einem „Jazz Café“ in den Saal des Restaurants „Zur Traube“ (Toni Mörwald). Inspiriert von Wiener Jazz-Club-Abenden entsteht eine entspannte Atmosphäre mit Tischplätzen und Live-

Sound – von Swing-Klassikern bis zu modernen Big-Band-Grooves.

Termin: Sonntag, 31. Mai, Beginn 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr)

Ort: Restaurant „Zur Traube“, Feuersbrunn (Saal) – Toni Mörwald

Reservierung: empfohlen (begrenzte Plätze)

Info/Reservierung: +43 664 88109655 / info@msrw.at

Die Musikschule Region Wagram freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen stimmungsvollen Nachmittag voller Rhythmus, Soli und Big-Band-Energie.



ENCANTO

Das magische Ballett

Die Musikschule Region Wagram lädt ein zu einem Tanzmärchen über Familie, Wunder und den Glauben an sich selbst.

Tief versteckt in den kolumbianischen Bergen liegt das magische Haus der Familie Madrigal – ein Ort voller Zauber, Wunder und Musik. Jedes Mitglied der Familie ist mit einer besonderen Gabe gesegnet: unglaubliche Stärke, die Macht zu heilen, Kontrolle über das Wetter und mehr. Nur die junge Mirabel scheint keine besondere Fähigkeit zu haben – und doch ist sie es, die zur Heldin wird, als die Magie ihres Hauses in Gefahr gerät. In diesem zauberhaften Tanzstück Encanto wird die bewegende Geschichte von Mut, Zusammenhalt und Selbstfindung mit kraftvollen Bewegungen, eindrucksvollen Bildern und farbenprächtigen Kostümen erzählt. Begleitet Mirabel auf ihrer Reise, die Magie ihrer Familie zu retten, und entdeckt, dass wahre Stärke oft dort verborgen liegt, wo man sie am wenigsten erwartet.



ENCANTO

TANZAUFFÜHRUNG DER
MS REGION WAGRAM



DONNERSTAG
25/06/26
9.30 UHR
(Schulvorstellung)

SAMSTAG
27/06/26
18 UHR
(Abendvorstellung)

HAUS DER MUSIK
GROSSER WÜRTH 7
3484 GRAFENWÜRTH

**IDEE, GESAMTLEITUNG,
CHOREOGRAPHIE**

Clara Wannener, MA

EINTRITT

Vorstellung Samstag: Freie Spende

Eingang nur über das Haus der Musik möglich



Grafenegg

Der Rudolf Buchbinder Saal erwacht zum Leben



Was 2025 noch nötige Realität war – Lastwägen, Baukran, Lärm und Staub –, ist im Sommer 2026 bereits Geschichte: Ende Mai 2026 öffnet die Reitschule in frischem Glanz – vom neu gestalteten Vorplatz über das erweiterte Foyer im Erdgeschoß bis zum Rudolf Buchbinder Saal im Oberstock mitsamt einer eindrucksvollen neuen Dachkonstruktion. Nach Fertigstellung der Außenarbeiten wird mittlerweile auch bei der Innenausstattung nur noch an Details gefeilt. Als einer der wichtigen letzten Punkte gehen im März und April die Akustikprüfungen in die finale Runde. Auch hier wurde nach modernen Methoden darauf geachtet, die Wände, Decken und Böden in Hinblick auf verwendete Materialien, Struktur und Beschaffenheit auf einen hervorragenden Raumklang abzustimmen.

Foto: Maurer & Partner ZT GmbH



Foto: Maurer & Partner ZT GmbH

Auf alten Bildern ist es zu sehen: Die Reitschule war einst höher, als wir sie in den vergangenen Jahrzehnten kannten. Auf die Originalhöhe mit der breiteren Dachkrempe zurückgebaut, erlaubte das Gebäude überhaupt erst den Ausbau des oberen Stockwerkes zum modernen Konzertsaal.

Dieser neue Saal ist gleichzeitig Vermächtnis und Würdigung des ersten künstlerischen Leiters in Grafenegg: Rudolf Buchbinder. Mit dem 20. Grafenegg Festival endet im Sommer seine Intendanz mit einem reichhaltigen Jubiläumsprogramm.



Foto: Rita Newman

Rudolf Buchbinder, erster künstlerischer Leiter in Grafenegg

Am Wochenende nach der feierlichen Eröffnung des Saals gibt es bei den Abschlusskonzerten der European Chamber Music Academy am 6. und 7. Juni 2026 die erste Gelegenheit, den Rudolf

Buchbinder Saal in Aktion zu erleben. Während des Festivals dient er dann einerseits als Ort für Préludes, Einführungsvorträge und eine ganze Reihe an Veranstaltungen, andererseits auch als Spielort einer neu konzipierten Konzertreihe an den vier Festivalsamstagen.

An diesen vier Samstagnachmittagen präsentiert sich der Saal in verschiedenen Facetten. Am 15. August 2026 kehrt Joyce DiDonato mit einem inszenierten Liederzyklus nach Grafenegg zurück. Die amerikanische Mezzosopranistin entwickelte gemeinsam mit dem Komponisten Kevin Puts und dem

Ensemble Time for Three eine Hommage an die US-amerikanische Lyrikerin Emily Dickinson, die von 1830 bis 1886 in Amherst, Massachusetts lebte und kaum jemals ihren Heimatort verließ, über lange Zeit nicht einmal ihr Haus. Von der Welt erfuhr sie aus Büchern und Zeitungen, und was sie mit ihrem analytischen, scharfen Blick wahrnahm, verpackte sie in ihre Gedichte, von denen

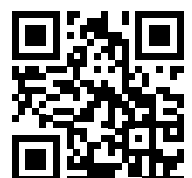
etwa 1.800 erhalten sind. Kevin Puts vereinte 24 davon zum Zyklus „Emily – No Prisoner Be“. Es ist kraftvolle und dabei doch zutiefst melodische, leicht fassliche Musik.

Am zweiten Festivalsamstag beginnen der Violinvirtuose Sergei Dogadin und der Meisterpianist Daniil Trifonov ihren Duoabend mit der mysteriös-dramatischen 1. Violinsonate von Sergei Prokofjew und setzen als zweiten Programmpunkt Dmitri Schostakowitschs 24 Präludien op. 34 dagegen, eine Reihe kurzer, unterhaltsamer, virtuoser Charakterstücke, die ursprünglich für Klavier solo entstanden. In Grafenegg erlebt der komplette Zyklus in der Bearbeitung für Violine und Klavier seine österreichische Erstaufführung.

Der Cellist Gautier Capuçon ist seit vielen Jahren regelmäßig in Grafenegg zu Gast, 2026 bringt er erstmals sein eigenes sechsköpfiges Ensemble Capucelli mit. Am dritten Festivalsamstagnachmittag präsentieren sie mitreißende Arrangements von Gioachino Rossinis Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ bis zu Maurice Ravels „Boléro“.

Ein einzelnes Instrument, das allerdings schwerer wiegt als sieben Violoncelli gemeinsam, steht am 5. September 2026 im Zentrum: Der französische Pianist Alexandre Kantorow widmet sich am großen Flügel ganz der Klavierkunst, von Ludwig van Beethovens Sonate op. 111 bis zur Uraufführung einer neuen Sonate des finnischen Komponisten Kalevi Aho.

Vom Solorezital über den Duoabend und das Celloensemble bis zum inszenierten Liederzyklus: Der Rudolf Buchbinder Saal wurde als idealer Raum für intimere Musikerlebnisse geschaffen – von einem Instrument bis zum Kammerorchester. Damit fügt er sich bestens ein in das Ensemble aus Alt und Neu: Als neuer Saal im Herzen eines historischen Gebäudes trägt er die Geschichte Grafeneggs auf logische Weise weiter. Schloss – Wolkenturm, Schlosspark – Kunst im öffentlichen Raum, Reitschule – Auditorium: In Grafenegg harmonisieren die Generationen. Der Rudolf Buchbinder Saal steht als architektonisch hervorragendes Symbol eines künstlerischen Traums, der wahr wurde – und zum 20. Festivaljubiläums ausgiebig gefeiert wird.



Gesundheitstreff

Anlaufstelle und Begegnungsplattform



gefördert durch
das Land NÖ.

COMMUNITY
NURSING



DGKP
Elisabeth Kaiblinger

+43 664 88 16 96 44

Der Gesundheitstreff in Grafenwörth ist weit mehr als ein monatliches Frühstück. Er findet einmal im Monat, jeweils am ersten Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr im Haus der Generationen statt und steht allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern der Marktgemeinde Grafenwörth kostenlos und ohne Anmeldung offen.

Was auf den ersten Blick wie ein gemütliches Beisammensein wirkt, hat eine tiefere Bedeutung: Der Gesundheitstreff ist eine offene Austausch- und Begegnungsplattform, die Menschen zusammenbringt. Bei einem gemeinsamen Frühstück entstehen neue Kontakte, frühere Bekanntschaften werden wiederentdeckt und neu zugezogene Personen – etwa durch betreutes Wohnen oder ohne bisherige soziale Anknüpfungspunkte – finden hier eine erste Anlaufstelle in der Gemeinde.

Ein zentrales Anliegen des Gesundheitstreffs ist es, Gemeinschaft zu fördern. Aus den regelmäßigen Treffen haben sich bereits Freundschaften und kleine Gruppen gebildet, die sich auch außerhalb des Gesundheitstreffs treffen, gemeinsame Aktivitäten unternehmen oder einfach Zeit miteinander verbringen. Genau diese niederschwellige Form des Kennenlernens macht den Treff so wertvoll.

Darüber hinaus dient der Gesundheitstreff auch als Informationsplattform.



Die Teilnehmenden werden über aktuelle Veranstaltungen, geplante Aktivitäten in der Gemeinde sowie über wichtige Themen informiert – etwa sicherheitsrelevante Hinweise oder Warnungen vor Trickbetrug.

Mit der Zeit ist eine vertrauensvolle Atmosphäre entstanden. Menschen interessieren sich füreinander, fragen nach, wenn jemand fehlt, und hören einander zu. In der Gruppe werden offen und ehrlich Themen angesprochen, die viele im Alltag beschäftigen: der Umgang mit Verlust, Veränderungen in Beziehungen, das Älterwerden mit seinen Herausforderungen, aber auch mit seinen schönen Seiten. Der Austausch eröffnet neue Blickwinkel und hilft, die eigene Lebenssituation bewusster und oft auch positiver wahrzunehmen.

Der Gesundheitstreff zeigt, wie wertvoll Begegnung, Zuhören und gegenseitige Unterstützung sein können. Er ist ein Ort des Miteinanders, des Vertrauens und der Offenheit – und damit ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in Grafenwörth.



**GESUNDHEITS
TREFF**

Gemeinsam
statt einsam!



✓ **wann:**
jeden ersten Donnerstag
im Monat (außer Feiertag)

von 9:30 bis 11:00 Uhr
ungezwungener Austausch bei
Kaffee und Kuchen, raus aus dem
Alltag, neue Kontakte knüpfen.

✓ **Termine 2026:**
5. März
2. April
7. Mai
2. Juli

📍 **Haus der
Generationen**
Marktplatz 1
Grafenwörth

COMMUNITY
NURSING



DGKP
Elisabeth Kaiblinger

+43 664 88 16 96 44



gefördert durch
das Land NÖ.

SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth Ehrenamtliches Besuchsteam feiert

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth wäre vieles nicht möglich. Die rund 40 Freiwilligen sind sowohl in der Einzelbetreuung als auch bei vielen täglichen Aktivitäten sowie Festen eine unverzichtbare Stütze. Wie jedes Jahr feierte der Verein Ehrenamtliches Besuchsteam des Sozialzentrums in Grafenwörth mit Obmann Bürgermeister Mag. Alfred Riedl eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit anschließender Generalversammlung im Gasthof „Zum goldenen Kreuz“ in Feuersbrunn. Das Team ist sehr froh über die Unterstützung, die die Bewohnerinnen und Bewohner durch die Ehrenamtlichen erfahren. Durch ihre Hilfe wird der Alltag der Seniorinnen und Senioren bunter. Zeit zu schenken gehört zu den schönsten Dingen im Leben. Ehrenamtskoordinator Thomas Malek überreichte zuletzt noch an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein tolles Weihnachtsgeschenk in Form eines Nussknackers.



Was liegt näher,
**ALS SICH BEI SENECURA ZU
BEWERBEN?**

**JETZT
BEWERBEN!**

Werden Sie Teil unseres Teams im
SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth als

Hausbetreuer:in

(m/w/d) Teilzeit, Kennziffer 2026-40680



Bewirb dich jetzt auf
grafenwoerth.senecura.at/jobs mit
der obenstehenden Kennziffer.

Kontakt
Gerlinde Obermayer
T +43 (0)2738 770 66 E grafenwoerth@senecura.at



Mitarbeiter:innen- Weihnachtsfeier

Das SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth feierte eine wunderschöne Mitarbeiter:innen-Weihnachtsfeier, die im „Strasser Hof“ in Straß im Straßertale stattfand. In festlicher Atmosphäre kam das gesamte Team des Hauses zusammen, um gemeinsam einen besonderen Abend zu genießen. Ein reichhaltiges Buffet sowie ein besonderes Highlight machten die Feier zu einem gelungenen Ereignis. Für beste vorweihnachtliche Stimmung sorgte die Band „Manhattan“, die mit ihrer Musik zum Mitsingen, Lachen und gemeinsamen Feiern einlud. Ein herzlicher Dank an alle, die diesen schönen Abend möglich gemacht haben – ein gelungener Jahresausklang für das gesamte Team!



Bewohner:innen-Weihnachtsfeier

Alljährlich findet für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth eine Weihnachtsfeier statt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch den ehrenamtlichen Mitarbeiter Günther Haschner. Ein köstliches Weihnachtsbuffet durfte dabei natürlich nicht fehlen. Später erhielt jede Bewohnerin und jeder Bewohner ein kleines Geschenk. Es war eine schöne und sehr stimmungsvolle Feier, die alle in vollen Zügen genossen haben.



Herzgesundheit

Risiko Bluthochdruck

Aus der Reihe der Herz-Kreislaufisikofaktoren geht es diesmal um Bluthochdruck, im Fachausdruck arterielle Hypertonie. Aufgrund des häufigsten Auftretens ist er einer der hauptsächlichen Ursachen für Erkrankungen des Herzens und der Blutgefäße, so Kardiologe Dr. Manfred Wieser.

In Österreich ist jede/r vierte Erwachsene davon betroffen, wobei die Häufigkeit mit dem Alter ansteigt: So geht man davon aus, dass 60 % der 60-Jährigen einen zu hohen Blutdruck haben. Auch Menschen, die in der Jugend einen sehr niedrigen Blutdruck haben, können davon betroffen sein. Da ein leicht erhöhter oder langsam über Monate und Jahre ansteigender Blutdruck oft keine Beschwerden macht, ist die Zahl der nicht bekannten oder unzureichend behandelten Erkrankungen hoch. Eine eindeutige Ursache ist bei den meisten Fällen nicht erkennbar, sondern ein Zusammenspiel von Alter, Genetik und Lebensstilfaktoren. In ca. 10 % der Fälle können andere Erkrankungen wie Nierenerkrankungen, Schlafapnoe oder hormonelle Erkrankungen zu einem Bluthochdruck führen.

Ein idealer Blutdruck wird bei Erwachsenen mit rund 120/70mmHg angegeben. Von Bluthochdruck spricht man, wenn wiederholte Ruhe-Werte über 140/85mmHg gemessen werden. Abhängig von eventuell weiter vorhandenen Erkrankungen können aber auch schon Werte zwischen idealem Blutdruck und definitivem Hochdruck eine Behandlung notwendig machen.

Die Behandlung von Bluthochdruck beruht auf zwei wesentlichen Säulen:

- **Lebensstilmaßnahmen:** Hierzu gehören eine gesunde Ernährung, Reduktion von Kochsalz, Gewichtsreduktion, Rauchstopp sowie regelmäßiges körperliches Training.

- **Medikamente:** Diese werden Antihypertensiva genannt. Es gibt verschiedene Gruppen und eine Vielzahl unterschiedlicher Präparate, die je nach Alter und evtl. weiteren Erkrankungen eingesetzt bzw. kombiniert werden.

In zeitgerecht erkannten bzw. milden Fällen kann die nicht-medikamentöse Therapie ausreichen, in ausgeprägten Fällen braucht es die Kombination beider Säulen und oft mehrerer Medikamente, um eine ausreichend gute Blutdruckeinstellung zu erreichen.

Bleibt ein hoher Blutdruck unbehandelt, kommt es zu einer Verdickung des Herzmuskels, einer höheren Wahrscheinlichkeit von Herz-Rhythmusstörungen oder Herzschwäche. Unbehandelte arterielle Hypertonie ist ein stiller, lebensbedrohlicher Risikofaktor,

der neben dem Herz auch andere Organe und Gefäße schleichend schädigt. Langfristig können Gefäße verhärtet (Arteriosklerose), dies erhöht drastisch das Risiko für Schlaganfälle (3- bis 4-fach), Herzinfarkte oder Nierenversagen. Wenn ein Gefäß platzt (Aneurysma-Ruptur), kann dies ebenso zu einem Schlaganfall führen oder tödlich enden. Regelmäßige Blutdruck-Selbstmessungen (mit einem Oberarm-Manschettengerät) und eine Dokumentation der Messwerte sind daher empfehlenswert, auch (oder gerade wenn) keine Beschwerden vorliegen. Die Besprechung dieser Werte empfiehlt Dr. Wieser idealerweise bei der jährlichen Vorsorgeuntersuchung.

Nähere Informationen erhalten Sie in springbrunn unter 02738/22050 beziehungsweise direkt in springbrunn (Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth, Zugang gegenüber Hofgartensiedlung 7) von Montag–Donnerstag, 14–18 Uhr. Manfred Wieser ist Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Geriatrie.



Mann sorgt vor

Termin beim Urologen

Seit über 16 Jahren ist Dr. Werner Schober als Facharzt für Urologie in der Gemeinde tätig. Seit Herbst ordiniert er nun in seiner neuen Praxis in Feuersbrunn, Winzerweg 5.

Neben einer modernen medizinischen Ausstattung und barrierefreien Ordinationsräumlichkeiten bietet der neue Standort den Patienten ausreichend Parkmöglichkeiten direkt bei der Ordination.

„Vorsorge spielt für Männer immer noch keine so große Rolle – leider. Dabei können gerade hier mögliche Gesundheitsrisi-

ken frühzeitig erkannt und erfolgreich abgewehrt werden“, so Urologe Dr. Werner Schober.

Eine urologische Vorsorgeuntersuchung dient der Früherkennung von Krebserkrankungen und Veränderungen der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane und wird für Männer ab dem 45. Lebensjahr (bei urologischen Vorerkrankungen in der Familie bereits ab dem 40. Lebensjahr) jährlich empfohlen.

Was die Vorsorgeuntersuchung umfasst

- ausführliches Gespräch
- Blutabnahme mit Bestimmung Laborwert der Prostata (PSA)
- Harnflussmessung bei gefüllter Blase inklusive Harnanalyse (10 Harnparameter)
- Untersuchung des äußeren Genitals
- Tastbefund der Prostata
- Restharnmessung der Harnblase mittels Ultraschall
- Abklärung des oberen Harntrakts mittels Ultraschalluntersuchung der Nieren

Nach Vorliegen aller Befunde wird die Diagnose erstellt und gemeinsam ein entsprechender Therapieplan festgelegt.

Nähere Informationen zum Leistungsspektrum, Ordinationszeiten und Lage erhalten Sie unter: www.urologie-schober.at



Morning Flow & Cheers

Yoga im Weingarten

Wenn die Morgensonne die Weingärten in warmes Licht taucht und die Natur langsam erwacht, beginnt eine besondere Auszeit für Körper, Geist und Seele: Am 27. Juni 2026 um 09:00 Uhr laden Yogalehrerin Veronika Jurcsa (U – key – yo) und das Winzerhaus Köckeis zu einer wohlthuenden Yoga-Einheit in die idyllische Kellergasse Feuersbrunn ein.

Freuen Sie sich auf 60 Minuten Yoga im Weingarten, umgeben von frischer Luft, sanften Hügeln und der beruhigenden Atmosphäre der Natur. Die Einheit ist für alle Levels geeignet – egal ob Anfängerin oder erfahrener Yogi. Eine Premium-Leihmatte sowie bei Bedarf weiteres Yoga-Equipment sind inkludiert.

Im Anschluss erwartet Sie ein liebevoll vorbereiteter, gesunder und vitaler Picknick-Brunch. In entspannter Atmosphäre können Sie die Seele baumeln lassen, neue Energie tanken und sich bewusst eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen. Begleitet wird der Brunch von ausgewählten Köckeis-Weinen, die das Genusserelebnis harmonisch abrunden. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.winzerhaus-koeckeis.at/morning-flow-cheers/



Frühjahrsputz – Stop Littering 2026

Gemeinde wieder von Müll befreit

Am Samstag, den 14. März 2026, durften wir auch in diesem Jahr wieder über 130 freiwillige Helferinnen und Helfer an den jeweiligen Treffpunkten in der Marktgemeinde Grafenwörth willkommen heißen.

Engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Aufruf zur Müllsammelaktion und trugen dazu bei, dass unsere Gemeinde innerhalb weniger Stunden von einer großen Menge achtlos weggeworfenen Abfalls befreit werden konnte. Unter der Koordination der Ortsvorsteher wurde in Grafenwörth,

Feuersbrunn, Wagram, Seebarn, Jettsdorf und St. Johann gesammelt. Spielplätze, Parkplätze sowie Straßenränder und Grünflächen konnten von achtlos entsorgtem Müll gereinigt werden.

Neben den üblichen Abfällen wie Verpackungen, Zigarettenschachteln, Taschentücher wurden auch heuer wieder viele gefüllte Müllsäcke eingesammelt, die am Straßenrand oder in Feldrainen zurückgelassen worden waren. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde ein spürbarer Rückgang an achtlos entsorgten PET-Flaschen und Metalldosen festge-

stellt, was vermutlich auf das eingeführte Pfandsystem zurückzuführen ist. Insgesamt wurden 97 Müllsäcke befüllt. Im Anschluss an die Sammelaktion wurden alle Helferinnen und Helfer mit Getränken und einer kleinen Jause versorgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt ALLEN freiwilligen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Mitorganisatoren! Wenn jede und jeder Einzelne mehr Verantwortung für die Umwelt übernimmt und Abfälle ordnungsgemäß entsorgt, bleibt unsere Gemeinde dauerhaft sauber. Bitte denken Sie stets daran!



Neues Bienenparadies entsteht in unserer Gemeinde

Der Lebensraum von heimischen Insekten und vor allem von Wildbienen wird immer kleiner. Bienen sind nicht nur wichtig für eine funktionierende Natur, sondern auch für die Bestäubung der Pflanzen. Um die Artenvielfalt und Lebensmittelsicherheit zu unterstützen, beteiligt sich unsere Gemeinde an der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ. In diesem Rahmen wurde eine neue „Wir für Bienen“-Hecke gepflanzt – umgeben von einer bienenfreundlichen Blühwiese.

Bienenfreundliche Hecken

Beim NÖ Heckentag gab es heuer die Möglichkeit, zwei speziell auf die Bedürfnisse von Wildbienen abgestimmte Pakete – die Bienen- und Nektarhecke – zu erwerben.

Die Sorten in den Hecken wurden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung auf Basis von neuesten Forschungsergebnissen ausgewählt und haben sich als besonders wertvoll für Bestäuberinsekten erwiesen.

„Die ‚Wir für Bienen‘-Hecken schaffen wertvollen Lebensraum für Wildbienen. Jede gepflanzte Hecke ist ein guter Beitrag zur Artenvielfalt und ein Stück schöne Heimat – aus Liebe zum Land“, so Stefan Pernkopf, LH.-Stv. & Initiator von „Wir für Bienen“.

Über das Jahr verteilt bieten diese Hecken ein möglichst kontinuierliches Nahrungsangebot für Bienen – von den ersten Frühblüher im März bis zu den spätherbstlichen Fruchträgern.

Ein Netzwerk von Hecken und Blühwiesen

Noch ist die neue Hecke klein und leicht zu übersehen. Doch in wenigen Jahren wird sie ein wichtiger Kleinstlebensraum in einem Netzwerk von über ganz Niederösterreich verteilten ähnlichen Flächen sein. So schaffen wir gemeinsam Brücken und Verbindungen zwischen den großen NaturSchutzgebieten in Niederösterreich.

Auch Ihr Garten kann Teil davon werden: mit bunten Blühflächen, die erst nach der Blüte gemäht werden, bienenfreund-



lichen Stauden und Gehölzen sowie Totholz, dicken Pflanzenstängeln und kleinen offenen Sand- und Erdflächen. So kann jeder Garten zum Bienenparadies werden und einen Beitrag zum Schutz unserer Natur leisten.

Infos und Ideen für einen bienenfreundlichen Alltag finden Sie auf: www.wir-fuer-bienen.at



Falsch entsorgt

Aufwand und Kosten steigen

Feuchttücher, Tampons, Zigaretten und Speisereste dürfen nicht ins WC! Mit diesem Appell wenden wir uns an alle Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Nahezu täglich müssen Feststoffe aus dem Abwasser gefischt werden, die achtlos ins Klo gespült werden und dann in den Kanalanlagen hängen bleiben: von Zigarettenstummeln bis zu Monatshygieneartikeln und feuchtem Klopapier. Diese Materialien sorgen nicht nur für einen erheblichen Mehraufwand, son-

dern belasten auch Umwelt und Klima – und letztendlich auch die Geldbörsen aller Gemeindebürgerinnen und -bürger. Auch Speiseöl, Essensreste und Medikamente haben im Abfluss nichts zu suchen. Speiseöl erhärtet im kalten Wasser und legt sich im Kanalsystem ab, welches dann mühselig gereinigt und

gewartet werden muss. Medikamente belasten unser Wasser langfristig, weil viele Stoffe nicht abgebaut werden können. Diese gelangen dann in die Umwelt und im fortwährenden Kreislauf des Wassers teilweise auch irgendwann wieder in unser Trinkwasser. Speisereste in der Kanalisation begünstigen die An-

Was in den Pumpstationen hängen bleibt, muss mühsam rausgefischt werden.

siedelung und Vermehrung von Ratten, was sich in weiterer Folge auch außerhalb der Kanalisation bemerkbar macht. Damenhygieneartikel wie Binden, Tampons, aber auch Windeln, Slipenlagen, Abschminkpads, Wattestäbchen und dergleichen haben im WC nichts verloren und gehören in den Restmüll.

Feucht- und Kosmetiktücher sind reißfest und zersetzen sich nicht im Klopapier-Abwasser. Sie bleiben in der Kläranlage hängen, müssen rausgefischt und aufwendig entsorgt werden. Speisereste und Speiseöl verstopfen die Abflüsse und locken Ratten an. Speiseöl erhärtet und lagert sich in den Rohren ab. Fettige Pfannen erst mit einem Küchenpapier auswischen, größere Mengen Speiseöl gehören in den NÖLI.

Auch das bitte nicht!

- Zigarettenstummel, Flaschenverschlüsse und Textilien (Strumpfhosen, Unterwäsche ...)
- Katzenstreu, Kleintiermist, Tierkadaver ...
- Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Pestizide ...
- Farben/Lacke, Zement/Mörtel/Bauschutt, Mineralöle, Säuren/Laugen, Chemikalien, Akkus/Batterien, Lösungsmittel, Desinfektionsmittel, Wasch- und Reinigungsmittel ...
- Scharfe Gegenstände wie Rasierklingen, Spritzen ...

Weil es eben nicht Wurst ist

Der laufende Betrieb von Abwasser und Abfall wird von der Gemeinde mit den eingehobenen Abgaben finanziert. Diese werden so gering wie möglich gehalten. Und das funktioniert, solange jeder seinen Beitrag leistet.

Wenn sich der Aufwand und somit die Kosten langfristig erhöhen, müssen diese an die Abgabepflichtigen weitergegeben werden.



Im Sinne der Allgemeinheit: Spül keinen Müll ins Klo!

Kurz gesagt alles, was aus dem menschlichen Körper rauskommt, plus etwas Klopapier darf ins Klo. Alles andere hat in der Schüssel nichts verloren.

Mit dem NÖLI kann Altspisefett richtig entsorgt werden. Erhältlich kostenlos beim Altstoffsammelzentrum. Informationen zum NÖLI unter 02738/2212.

Ein oft übersehenes Problem

Vogelmortalität durch Glaskollisionen

Kollisionen von Vögeln mit Glasflächen zählen zu den bedeutendsten, vom Menschen verursachten Mortalitätsursachen für wildlebende Vogelarten im Siedlungsraum. Hauptverantwortlich dafür sind die Transparenz und Spiegelung von Glas. Transparentes Glas lässt Vögel Lebensräume hinter der Fläche wahrnehmen, während reflektierende Glasflächen Bäume, Sträucher oder Himmel spiegeln und so scheinbar durchfliegbare Lebensräume vortäuschen. Die Folge sind oft heftige Kollisionen mit hoher Fluggeschwindigkeit. Besonders ge-

fährlich sind große, freistehende Glasflächen, etwa Glasfassaden oder Lärmschutzwände.

Für Österreich liegen bislang keine flächendeckenden, standardisierten Erhebungen zum Vogelschlag vor. Dennoch ist aufgrund systematischer Untersuchungen, Bürger:innenmeldungen und Hochrechnungen davon auszugehen, dass jährlich mehrere hunderttausend Vögel an Glasflächen verunglücken. Vergleichszahlen aus Deutschland zeigen das Ausmaß des Problems deutlich: Dort werden 100 bis 115 Millionen Vo-

gelkollisionen pro Jahr geschätzt, was etwa fünf bis zehn Prozent aller Vogelindividuen entspricht. Diese Zahlen bilden jedoch nur einen Teil der tatsächlichen Opfer ab, da viele verunglückte Vögel nicht gefunden, von Prädatoren wie Katzen oder Mardern verschleppt oder nicht gemeldet werden.

Besonders betroffen sind häufige, urbane Vogelarten wie Amsel, Rotkehlchen und Haussperling, da sich ihre Lebensräume stark mit dem Siedlungsraum und Glasflächen überschneiden. Auch Zugvögel sind stark gefährdet: Auf ihrer



Foto: Marten Oel

langen und kräftezehrenden Reise verunglücken sie besonders häufig an Glasflächen. Nachtziehende Arten wie etwa die Waldschnepfe werden oft tot aufgefunden. Die Problematik verschärft sich zusätzlich durch künstliche Beleuchtung, da ziehende Vögel sich unter anderem am Licht orientieren und beleuchtete Glasflächen anziehend wirken. Lichtverschmutzung erhöht somit das Kollisionsrisiko erheblich – nicht nur für Vögel, sondern auch für andere Tiergruppen wie Fledermäuse und Insekten.

Wirksame Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelschlag beginnen bereits in der Bauplanung. Die wichtigste Regel lautet: so wenig Glas wie möglich. Wo Glasflächen eingesetzt werden, sollten reflexionsarme Materialien und geeignete Vogelschutzmarkierungen kombiniert werden. Entscheidend ist, dass Markierungen außen angebracht und ausreichend dicht sind. Einzelne Greifvogel- oder Krähen-Silhouetten sowie reine UV-Markierungen zeigen nachweislich keine wirksame Reduktion von Vogelkollisionen. Internationale Studien belegen aber, dass fachgerecht umgesetzte Maßnahmen das Kollisionsrisiko an Glasflächen um bis zu 90 Prozent senken können.

Vogelschlag ist ein ernstes, aber lösbares Problem. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten – schon ein fachgerecht markiertes Fenster zu Hause reduziert das Risiko für Vögel deutlich. Zusätzlich leisten Meldungen von verunglückten Vögeln, etwa über Plattformen wie www.stadtwildtiere.at, einen wichtigen Beitrag zur Forschung und zum Artenschutz. Gemeinsam können wir helfen, diese unsichtbare Gefahr für unsere gefiederten Nachbarn zu verringern.

Kontakt und Anmeldung:
seebarn@vetmeduni.ac.at
 Informationen über Aktivitäten via
 Newsletter der Vogelwarte.
 Anmeldung über den QR-Code



€ 2.000,- gesammelt

Landjugend Feuersbrunn spendet für Ö3-Weihnachtswunder

Als gemeinnütziger Jugendverein ist es der Landjugend Feuersbrunn ein großes Anliegen, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Aus diesem Grund wurde wieder eine Spendenaktion zugunsten des Ö3-Weihnachtswunders durchgeführt.

Jede Spende, die der Landjugend Feuersbrunn übergeben wurde, wurde aus dem erarbeiteten Vereinsvermögen verdoppelt. Durch dieses Engagement konnten insgesamt € 2.000,- für den guten Zweck gesammelt werden. Die gesammelte Spendensumme wurde an die Landjugend Niederösterreich übergeben, die gemeinsam mit der Landjugend Oberösterreich und der Landjugend Salzburg eine beeindruckende Gesamtspendensumme von € 151.340,-

an das Ö3-Team überreichen konnte. Mit dieser Aktion zeigt die Landjugend Feuersbrunn einmal mehr, dass Zu-

sammenhalt, soziales Engagement und Hilfsbereitschaft feste Bestandteile der Vereinsarbeit sind.



Historische Funde

Relieftafel zeigt mittelalterlichen Ritter

Manchen werden schon die Steine aufgefallen sein, die an der Vorderseite der Aufbahnhalle angebracht sind. Im Jahr 1976 begann die Gemeinde Grafenwörth mit dem Bau dieses Gebäudes. Bei den Grabungsarbeiten zum Fundament fand man einige Fragmente, welche auf alte Grabplatten hinweisen. Die Funde wurden dann auf der Außenmauer des Gebäudes angebracht. Besonders gut erhalten war dabei ein großes Relief einer mittelalterlichen Figur.

Die leider nur mehr teilweise erhaltene Inschrift – soweit noch lesbar – konnte mithilfe von Herrn Wolfgang vom Stift Herzogenburg entziffert werden:

„[...] der Ro[mische] Khaisser Maximilian der annder wider den Thirckusch[en feind] [ge]n Hungern gezogen ist der Edl Jochm [Joachim] Rohr der Junger zu Neuhaus und Freienstein zu Rab erkaranckt in Wien ve[rstorben] [...]“

Mit Unterstützung eines Historikers der Akademie der Wissenschaften in Wien konnten wir einiges über den dargestellten Adeligen eruieren: Die „Rohr“ waren ein Adelsgeschlecht, welches in Brandenburg mehrere Schlösser besaß,

darunter auch die in der Inschrift genannten „Neuhaus“ und „Freienstein“. Auch das rechts unten abgebildete Wappen ist eindeutig das Familienwappen der Familie Rohr. Kaiser Maximilian, ebenfalls in der Inschrift genannt, führte 1566 bis 1568 in Ungarn Krieg gegen die Türken, sodass angenommen werden kann, dass „unser“ Ritter an diesen Schlachten beteiligt war.

Aber wie war nun die Beziehung eines Brandenburger Ritters zu Grafenwörth? Ab 1556 war Hans Rueber, Freiherr zu Pixendorf und Grafenwörth, in Besitz des Grafenwörther Schlosses. In seiner Chronik ist angemerkt, dass er unter Kaiser Maximilian II bei den „Deutschen Reitern“ in Ungarn gegen die Türken eingesetzt war.

Hier kann man nun die offensichtliche Verbindung zu Grafenwörth ableiten: Rueber und Rohr waren im selben Türkenkrieg unter Maximilian II. Nachforschungen in einer Familienchronik der „Rohr“, welche im NÖ Landesarchiv aufliegt, brachten leider keine weiteren Hinweise darauf, warum in der alten Pfarrkirche (eingestürzt 1790) eine Grabplatte eines Brandenburger Ritters angebracht war.



Therapiebegleithund Merlin zu Besuch in der Kinderinsel

Ein ganz besonderer Gast sorgte kürzlich in der Kinderinsel für große Aufmerksamkeit: Therapiebegleithund Merlin kam zu seinem ersten Besuch in die Einrichtung und wurde von den Kleinsten neugierig und mit strahlenden Gesichtern empfangen.

Für viele Kinder war es die erste bewusste Begegnung mit einem Hund und hier war es umso wichtiger, eine ruhige und achtsame Atmosphäre zu schaffen. Schnell war zu merken, wie aufmerk-

sam und offen die Kinder auf den ruhigen Vierbeiner reagierten.

Begleitet wird Merlin von Pia Schörgmaier, die ihn einfühlsam durch die Begegnungen führt und stets darauf achtet, dass sich sowohl die Kinder als auch der Hund wohlfühlen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Merlin aus nächster Nähe kennenzulernen. Sie beobachteten interessiert, wie er sich bewegt, setzten sich zu ihm, streichelten ihn vorsichtig und nahmen seine Anwesenheit mit allen

Sinnen wahr. Gerade für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren sind solche Erfahrungen besonders wertvoll, da sie über Beobachtung, Nachahmung und unmittelbares Erleben lernen.

Mit kleinen, altersgerechten Tricks zeigte Merlin, was er kann, und zog damit die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich. Ein besonderes Highlight war nicht nur das gemeinsame Füttern, denn mit großer Begeisterung durften die Kinder Merlin Leckerlis geben und auch vor-

sichtig sein weiches Fell bürsten. Dabei wurde der behutsame Umgang mit dem Tier spielerisch erlebbar gemacht. Selbstverständlich verfügt Merlin während seines Aufenthalts über einen eigenen Rückzugsort, an den er sich jederzeit zurückziehen kann. So wird sichergestellt, dass die Begegnungen für alle Beteiligten angenehm und stressfrei bleiben.

Der erste Besuch von Therapiebegleithund Merlin hinterließ viele schöne Eindrücke. Tiergestützte Angebote wie dieses fördern die Wahrnehmung, stärken das emotionale Erleben und unterstützen das soziale Miteinander und das bereits bei den Kleinsten. Weitere Besuche sind bereits geplant und werden mit Spannung erwartet.



Kindergarten Klettern als Bewegungsangebot

Klettern ist ein wichtiges Bewegungsangebot im Kindergarten Fünfhaus. Die Kinder stärken dabei ihre Kraft, Koordination, Geschicklichkeit und ihr Gleichgewicht. Gleichzeitig lernen sie, ihren Körper besser wahrzunehmen, Mut zu entwickeln und Sicherheit in ihren Bewegungen zu gewinnen.

Damit das Klettern für alle sicher bleibt, gelten klare Regeln: Maximal zwei Kinder dürfen sich gleichzeitig an der Kletterwand befinden. Vor dem Abspringen ruft das Kind laut: „Achtung, ich springe!“, und es wird gewartet, bis der Bereich darunter frei ist. Die Regeln werden regelmäßig besprochen und von den pädagogischen Fachkräften begleitet.

So verbindet das Klettern Freude an Bewegung mit Sicherheit und dem Lernen von Verantwortung füreinander.



Elternabend zur Sprachentwicklung

Am 20.01.2026 fand im Kindergarten Fünfhaus ein Elternabend zum Thema „Entwicklung der Sprache“ statt. Zahlreiche Eltern nahmen an der Veranstaltung teil und zeigten großes Interesse an diesem wichtigen Entwicklungsschritt ihrer Kinder.

Der Abend begann mit einem interessanten und anschaulichen Vortrag, der durch eine PowerPoint-Präsentation unterstützt wurde. Dabei wurden grundlegende Aspekte der Sprachentwicklung bei Kindern verständlich erklärt und mit lehrreichen Inhalten ergänzt. Besonders

wertvoll waren die praxisnahen Beispiele, die den Eltern konkrete Anregungen für den Alltag vermittelten.

Im Anschluss wurden verschiedene Materialien vorgestellt, die die Sprachförderung spielerisch unterstützen können. Diese konnten gemeinsam bespro-

chen und teilweise ausprobiert werden. Der Elternabend bot zudem Raum für einen offenen und kommunikativen Austausch, bei dem Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und Ideen miteinander diskutiert wurden.

Insgesamt war der Elternabend sehr gelungen und wurde von den Teilnehmenden als informativ, praxisnah und bereichernd empfunden. Er trug dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung der Sprachentwicklung zu stärken und die

Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten weiter zu fördern.

Faschingszeit im Kindergarten Wagram

Die Faschingszeit ist für die Kinder eine besondere Zeit, in der Fantasie, Gemeinschaft und Freude im Mittelpunkt stehen. Bei Musik, Tanz und lustigen Spielen wurde bereits viel gelacht. Auf der Leinwand hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre kunterbunte Faschingswelt mit fröhlich leuchtenden Farben zu gestalten.

Außerdem wurden, passend zur kunterbunten Zeit, auch Experimente mit den Kindern durchgeführt. Mit einfachen Materialien wie Wasser, Farben oder Magneten konnten die Kinder beobachten, ausprobieren und eigene Vermutungen anstellen. Besonders wichtig war dabei nicht das „richtige“ Ergebnis, sondern das gemeinsame Forschen, Fragenstellen und Entdecken. So wurden ganz nebenbei das logische Denken, die Sprachentwicklung und die Freude am Lernen gefördert.



Volksschule

Rettungssanitäter begeistern Volksschulkinder für Erste Hilfe

Wie funktioniert ein Notruf? Was tun, wenn sich jemand verletzt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen unserer Volksschule bei einem besonderen Workshop, den die Pädagogin und Rettungssanitäterin Alexandra Polsterer gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen des Roten Kreuzes Atzenbrugg – Heiligeneich in der Schule durchführte.

Mit viel Engagement und kindgerechter Erklärung vermit-

telten die Sanitäterinnen und Sanitäter den Kindern wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe. Besonders spannend war das Nachspielen von Notruf-Situationen: Die Kinder schlüpfen selbst in die Rolle der Anrufenden und lernten, welche Informationen im Ernstfall wichtig sind.

Mit großem Eifer übten die Schülerinnen und Schüler außerdem das Anlegen von Verbänden und schafften es, unter Anleitung der Sanitäterin ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in die stabile Seitenlage zu drehen.

Ein Highlight war die Besichtigung des Rettungswagens. Neugierig erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Fahrzeug, bestaunten die medizinische Ausrüstung und erfuhren, wofür sie im Einsatz benötigt wird.

Für die Schülerinnen und Schüler war der Vormittag ein unvergessliches Erlebnis, das ihnen ein wichtiges Bewusstsein für Erste Hilfe vermittelte.



Lehrausgang ins Kraftwerk Theiss

Die beiden vierten Klassen der Volksschule besuchten bei eisigen Temperaturen das Wärmekraftwerk Theiss. Am Radergometer konnten sich die Kinder aufwärmen und Strom selbst erzeugen, den Stromfluss im eigenen Körper spüren und an spannenden Stationen mit Strom experimentieren. Eine großzügige Verpflegung und viele Geschenke der EVN rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.



Mittelschule Zeitgeschichte hautnah an der NöMS Fels-Grafenwörth

Am 29. Jänner durften die beiden 4. Klassen der NöMS Fels-Grafenwörth besonderen Besuch empfangen: Esther Dürnberger, eine enge Vertraute der vor einigen Jahren verstorbenen Zeitzeugin Hermine Liska, gestaltete eine eindrucksvolle Unterrichtseinheit zum Thema Nationalsozialismus in Österreich.

In einer spannenden und abwechslungsreichen Erzählung vermittelte Frau Dürnberger nicht nur grundlegende Informationen über die Zeit des Nationalsozialismus, sondern stellte vor allem die bewegende Lebensgeschichte von Hermine Liska in den Mittelpunkt. Anhand eines Interviews mit der Zeitzeugin erhielten die Schülerinnen und Schüler einen sehr persönli-

chen Einblick in deren Kindheit während der NS-Zeit.

Hermine Liska wurde damals der Obhut ihrer Eltern entzogen und musste dreieinhalb Jahre in verschiedenen NS-Umerziehungseinrichtungen verbringen. Der Grund dafür war die ablehnende Haltung ihrer Familie gegenüber dem NS-Regime. Die Erzählungen machten deutlich, wie stark politische Systeme in das Leben einzelner Familien eingreifen konnten – und welches Leid daraus entstand.

Die Jugendlichen hatten während und nach dem Vortrag die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Gedanken zu äußern und sich aktiv am Gespräch zu beteiligen.

Die Veranstaltung bot den Schülerinnen und Schülern eine wertvolle Gelegenheit, Geschichte nicht nur aus dem Lehrbuch, sondern durch persönliche Lebensgeschichten zu erfahren – ein wichtiger Beitrag zur Erinnerungskultur und zur Stärkung eines bewussten Umgangs mit unserer Vergangenheit.



Bewegte Klassen

Dieses Jahr wurden die 2. Klassen der NöMS Fels-Grafenwörth ausgewählt, bei der „Bewegten Klasse“ – einem Angebot von „Tut gut!“ – mitzumachen.

Aber was ist die „Bewegte Klasse“? Mehrmals im Schuljahr kommt ein geschulter Trainer an den Schulstandort Wagram und arbeitet mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen an verschiedenen Themen.

Diese Initiative soll die Motivation und Freude am Lernen erhöhen sowie die Gemeinschaft und Kreativität fördern. Bei Spiel und Bewegung lernen die Kinder, mehr gegenseitiges Verständnis zu haben und wie sich durch Achtsamkeit die Klassengemeinschaft stärken lässt. Die Botschaft ist klar: Jede und jeder Einzelne zählt für unsere Gemeinschaft, denn gemeinsam sind wir stärker!

Zwei Termine wurden bis jetzt absolviert und unsere 2. Klassen arbeiteten motiviert mit und hatten sichtlich Freude an den Aktivitäten.



Besuch beim AMS Tulln



Die 3. Klassen besuchten das Arbeitmarktservice (AMS) Tulln und erhielten einen praxisnahen Einblick in die Arbeit des BIZ (Berufsinformationszentrums).

Die AMS-BIZ-Beraterinnen Helga Gschwandtner und Medine Yalic erklärten die Unterstützungsangebote für Jugendliche im Bereich Berufsorientierung sowie den Ablauf von Beratungsgesprächen.

Im Anschluss führten die Schülerinnen und Schüler einen Interessentest durch, um ihre persönlichen Stärken und beruflichen Neigungen zu ermitteln.

Die Ergebnisse dienen als Orientierung für die weitere Schul- und Berufswahl.

Musikschule Region Wagram Elementares Musizieren

„Was ist elementar; elementar, lateinisch ‚elementarius‘, heißt ‚zu den Elementen gehörig, urstofflich, uranfänglich, anfangsmäßig‘. Was ist weiterhin elementare Musik? Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache verbunden, sie ist eine Musik, die man selbst tun muss, in die man nicht als Hörer, sondern als Mitspieler einbezogen ist.“ (Carl Orff)

Neben einem breiten Fächerangebot

an Instrumenten bietet die Musikschule Region Wagram auch Kurse in Elementarer Musikpädagogik für vier- bis sechsjährige Kinder an den Standorten Grafenwörth, Großriedenthal und Hohenwart an. Diese werden seit diesem Schuljahr von der erfahrenen Sängerin und Musikpädagogin Andrea Witte MA geleitet. In ihrer Arbeit steht das aktive Musizieren im Mittelpunkt: Die Kinder singen, tanzen, spielen mit Instrumenten



und entdecken dabei die Welt der Klänge. Mit dabei sind immer Freude, Fantasie und gemeinsames Erleben.

In wertschätzender und fröhlicher Atmosphäre werden musikalische Themen spielerisch erlebbar gemacht und mit viel Kreativität gemeinsam weiterentwickelt. Dabei entstehen besondere Musikmomente, in denen die Kinder ihre Ausdruckskraft entdecken und ihre Musizierfreude entfalten können.



Die elementare Musikpädagogik kann zudem künftiges Musizieren auf einem erlernten Instrument dahingehend bereichern, dass all das, was eine künstlerische Darbietung zu einer

solchen macht, im Elementaren Musizieren bereits enthalten ist und mit allen Sinnen erlebt wird. Je nach Standort sind noch Plätze frei und ein Einstieg ist – bei freien Plätzen – auch während des laufenden Schuljahres möglich. Schnuppern ist nach Voranmeldung jederzeit möglich.

Die Musikschule Region Wagram möchte in Zukunft ihr Angebot erweitern und klassischen Gesang bei Andrea Witte MA anbieten. Hier erlernen Kinder und Jugendliche spielerisch den gesunden Umgang mit der Stimme und sie werden in ihrer Freude am Singen gestärkt. Interessierte können sich schon jetzt bei der Musikschule melden und in den Unterricht hineinschnuppern!

KURSE IN GRAFENWÖRTH
in der Musikschule
im Schuljahr 2025/26
immer dienstags,
15:00–16:50 Uhr

Kursleitung (EMP):
Andrea Witte MA
0699/17128469
mail@andreawitte.at



USC Grafenwörth Start mit frischer Energie

Nach der Winterpause nimmt der USC Grafenwörth den Meisterschaftsbetrieb in der 2. Klasse Wachau/Donau wieder auf. Die Mannschaft geht mit neuem Schwung in die Rückrunde.

Mit Aldin Osmanovic (Rußbach), Denis Asani (Hadersdorf), Dominic Loitfelder (Herzogenburg), Amel Mehmedovic (ESV Krems), Matthias Schwarz (Enzersfeld) sowie Muhammed Ali Altindas (ESV Krems) verstärken gleich mehrere Neuzugänge den Kader der Kampfmannschaft und sorgen für zusätzliche Qualität und Konkurrenz im Team.

Gleichzeitig bleibt der eingeschlagene Weg unverändert: Der USC Grafenwörth setzt weiterhin konsequent auf die Förderung der eigenen Nachwuchsspieler und führt junge Talente Schritt für Schritt an die Kampfmannschaft heran. Trainer Kristijan Krajina genießt dabei auch im Frühjahr das volle Vertrauen des Vereins.

Der Auftakt zur Rückrunde erfolgte am Freitag, 20. März 2026, im Alfred Riedl Stadion in Grafenwörth. Gegner war Stein 1. FCU. Die Mannschaft des USC Grafenwörth möchte im Frühjahr mit Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt

und Leidenschaft auftreten und wichtige Punkte sammeln. Der USC Grafenwörth freut sich auf zahlreiche Unterstützung am Sportplatz.

Das Alfred Riedl Stadion – Heimstätte des USC Grafenwörth



Im Frühjahr ist was los Veranstaltungen beim USC Grafenwörth

Auch abseits des Meisterschaftsbetriebs lädt der USC Grafenwörth im Frühjahr wieder zu mehreren Veranstaltungen am Sportplatz ein.

Mittagstisch

Am Sonntag, 26. April 2026, lädt der USC Grafenwörth im Rahmen des Heimspiels gegen Krems ESV zum traditionellen Mittagstisch ein. Besucherinnen und Besucher können Fußball und Kulinarik in gemütlicher Atmosphäre verbinden.

Steckerlfisch

Der beliebte Steckerlfisch findet am Donnerstag, 14. Mai 2026, statt. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf Sonntag, 17. Mai 2026, verschoben.



Der traditionelle Steckerlfisch des USC Grafenwörth

Jugendtag

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Nachwuchs. Der Jugendtag am Sonntag, 17. Mai 2026, beginnt um 9:00 Uhr mit dem Spiel der U9 gegen Gföhl. Anschließend folgen die Begegnungen der U12 gegen Bergern, der U13 gegen Langenlois sowie der U15 gegen Purkersdorf.

Der USC Grafenwörth freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf ein sportliches und geselliges Frühjahr am Sportplatz.

FUSSBALL-SPASS FÜR KIDS!

FUSSBALL WERDE TEIL UNSERES TEAMS!!

SV HAITZENDORF / USC GRAFENWÖRTH

Was wird geboten?

- ✓ Bambini bis U16 für alle Jahrgänge (4-16 Jahre)
- ✓ 1-2x Training pro Woche
- ✓ Kostenlose Schnuppertrainings
- ✓ Meisterschaftsspiele & Turniere
- ✓ **200+ Kinder sind bereits Teil unseres Teams!**

**SCHNUPPERTRAINING
EINFACH VORBEIKOMMEN!**

Jugendleitung:

Jürgen Tel.: +43 664 / 734 99 740 Mail: jugend@uscg.at

Christian Tel.: +43 676 / 474 98 98 Mail: mayr_brunn@aon.at



Nachwuchsarbeit beim USC Grafenwörth

HEIMSPIELTERMINE

Datum	Spielzeit U23	Spielzeit KM	Heim – Auswärts
20.03.2026	18:00	20:00	USC Grafenwörth – Stein 1. FCU
03.04.2026	18:00	20:00	USC Grafenwörth – Sieghartskirchen
26.04.2026	12:00	14:00	USC Grafenwörth – Krems ESV
08.05.2026	18:00	20:00	USC Grafenwörth – Tulbing
22.05.2026	18:00	20:00	USC Grafenwörth – Hadersdorf
05.06.2026	18:00	20:00	USC Grafenwörth – Furth

Bezirksmeisterschaft 2026

Erneut ein voller Erfolg

Am 10. Jänner 2026 wurde die diesjährige Bezirksmeisterschaft des 1. Schützenbezirkes Waldviertel in Grafenwörth ausgetragen. Die Grafenwörther Schützen zeigten dabei besonders in den Klassen „stehend frei“ ihre Stärke und dominierten den Bewerb eindrucksvoll. Insgesamt konnten sie sieben Bewerbe für sich entscheiden, errangen zudem sieben zweite Plätze sowie zwei dritte Plätze. Mit insgesamt zwölf teilnehmenden Schützen aus Grafenwörth ergibt sich eine Erfolgsbilanz von über 100 Prozent – ein Ergebnis, das für sich spricht.

Dieser herausragende Erfolg ist das Resultat intensiver Trainingsarbeit sowie optimaler Bedingungen am Schießstand.



Country-Verein Wild West Oldtimers 1860 Country & History Union

Schwungvolle Generalversammlung

Allen Mitgliedern ist eines gemein: die Begeisterung für Line Dance und Kleider aus den amerikanischen Südstaaten um 1860. Und so ging am 7. Jänner gut gelaunt die Neuwahl des Vorstandes zu Ende. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Der Rückblick auf den Punsch- und Glühweinstand im Pfarrstadl Feuersbrunn war sehr positiv und wurde sehr gut von der Bevölkerung aufgenommen.

Ein großes Vorhaben ist auch der Flash Mob, der auf der ganzen Welt am 2. Mai

getanzt wird. Heuer wird geplant, im Kremser Stadtpark diese Veranstaltung bei Schönwetter durchzuführen. Die Verhandlungen laufen bereits. Es werden dabei so viele Country- und Line-Dance-Vereine wie möglich eingeladen, zu kommen und mitzutanzten. Interessierte sind herzlich zum Zuschauen eingeladen, gibt Obfrau Brigitta Felbermayer bekannt. Bei Regen wird diese Veranstaltung in den Pfarrstadl Feuersbrunn verlegt.

Auch beim Faschingsumzug in Etsdorf war die Gruppe zu bewundern.

Gerne können Line-Dance-Tänzerinnen und -Tänzer an den Trainingsstunden teilnehmen. Getanzt wird jeden Mittwoch von 18:30 bis 21:00 Uhr im Feuerwehrhaus Sittendorf bei Grafenegg.

Mitmachabende: 18. März, 1. April, 3. Juni, 5. August

Vorankündigung: Anfängerkurs ab 16. September 2026 ab 18:30 Uhr. Es wird das ganze Jahr hindurch getanzt, auch im Sommer.

Bei Interesse am Verein bitte bei Obfrau Brigitta Felbermayer (0650 4216088) melden.



Bunt wie das Leben

Dida Clown und Kleinkunst Company geht in die 2. Runde

An 11. Jänner fand die Generalversammlung vom Verein DIDA statt und der gesamte Vorstand wurde einstimmig gewählt.

Die begeisterten Clowns trainieren und proben regelmäßig auch mit professionellen Trainern. Die Begeisterung in Senioren- und Pflegeheimen ist kaum zu bremsen. Aber auch auf Straßenfesten, Bällen, Festen, in Kindergärten, Schulen oder einfach auf Wunsch: Sie sind immer zur Stelle, wenn man sie ruft. Im Sommer werden sie beim Kindersommer mitmachen und freuen sich schon auf Kinder zwischen 7 und 14 Jahren.

Bei Interesse, die Clowns zu buchen, setzen Sie sich bitte mit der Obfrau Brigitta Felbermayer (0650 4216988) in Verbindung.



Improvissimo

Generalversammlung des Impro-Theatervereins



**Ein amüsanter Abend voller Überraschungen:
Ihr gebt die Ideen - wir machen die Show!**

**Salzstadl
in Krems**

Steiner Donaulände 32
Eintritt: 15 Euro

**Fr, 17. April
2026
19.30 Uhr**

Abendkasse oder Kartenreservierung unter:
gitti@bluemchen.at, 0650/4216988
www.improvissimo.com

Am 8. Jänner fanden sich alle Mitglieder ein und wählten einstimmig den neuen Vorstand.

Danach galt das Augenmerk der geplanten Aufführung am 17. April im Salzstadl. Der Kartenverkauf ist bereits gut angelaufen und neben dem gezielten Training wird auch ein außenstehender professioneller Trainer zu einem perfekten Auftritt beitragen.

Sie möchten die Theatervorstellung besuchen, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0650 4216988 bei Obfrau Brigitta Felbermayer.

Wahlen bei den Feuerwehren

Die jährliche Mitgliederversammlung der Feuerwehr Grafenwörth fand am 25.01.2026 im Grafenwörther Feuerwehrhaus statt, nach der fünfjährigen Funktionsperiode des Kommandos standen 2026 auch Neuwahlen an, die im Zuge der Versammlung abgehalten wurden.



v. l. n. r.: Gerald Heiß, Herbert Reisinger, Tanja Traxler, Bürgermeister Alfred Riedl, Stefan Weywar, Vanessa Taller, Hubert Auböck, Sabine Steinkellner, Manfred Korn

Mit 87 Einsätzen war 2025 vergleichsweise ruhig für die Grafenwörther Feuerwehrleute, dafür wurden 15 Übungen abgehalten – die Einschulung am neuen HLFA3 gar nicht mitgerechnet. Kommandant-Stellvertreterin Sabine Steinkellner berichtete im Anschluss über die Aktivitäten der Feuerwehrjugend.

Der Kassabericht wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Tanja Traxler wurde zur neuen Kassaprüferin ernannt, Egon Blüml bleibt noch ein weiteres Jahr als Kassaprüfer tätig.

Anschließend übernahm Bürgermeister Mag. Alfred Riedl den Vorsitz der Versammlung und leitete die Neuwahl des Feuerwehrkommandos ein. Mit einem

eindeutigen Ergebnis wurden Kommandant Gerald Heiß und Kommandant-Stellvertreterin Sabine Steinkellner in ihren Funktionen bestätigt und auch gleich durch Bürgermeister Riedl angelobt. Herbert Reisinger wurde sodann erneut zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestimmt. Als nächster Tagesordnungspunkt wurde Probefirewehrfrau Monika Maroufi offiziell als Feuerwehrmitglied angelobt. Das wiedergewählte Kommando stellte anschließend die Chargen und Sachbearbeiter für die nächste Funktionsperiode vor.

Renate Erlinger legte nach 15 Jahren auf eigenen Wunsch die Funktion der Sachbearbeiterin „Wasserdienst“ zurück, dieser Dienstposten wird von Stefan Wey-

war übernommen. Ebenso legten Stefan Weywar (nach 15 Jahren) und Josef Korn (nach 27 Jahren!) ihre Funktionen als Zeugmeister und Fahrmeister zurück, ihnen folgen Stefan Zehetner und Michael Lindner nach, Felix Heiß verstärkt als Gehilfe des Zeugmeisterteam. Josef Korn bleibt jedoch als Gehilfe des Fahrmeisters dem Fahrmeisterteam erhalten. Nach 28 Jahren Dienst als Jugendbetreuer stellte auch Hubert Auböck seine Funktion zur Verfügung, ab sofort fungieren daher Sabine Steinkellner und Tanja Traxler als Jugendbetreuer der Feuerwehr Grafenwörth.

Neu ernannt wurden Martin Überraker zum Zugskommandant, Egon Blüml zum Gruppenkommandant und Manuel Reisinger zum Sachbearbeiter für den „Feuerwehrmedizinischen Dienst“.

Über Beförderungen freuen durften sich Tanja Traxler (zum Feuerwehrmann), Vanessa Taller (zum Oberfeuerwehrmann), Stefan Weywar (zum Ehrenhauptbrandmeister) und Hubert Auböck (zum Ehrenhauptlöschmeister).

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Mag. Alfred Riedl der Feuerwehr Grafenwörth für die harte Arbeit in den letzten Jahren und betonte das hohe Vertrauen der Bevölkerung und Gemeindevertretung in „ihre“ Feuerwehr.

FF Feuersbrunn

Neue Führung gewählt

Am 10. Jänner 2026 fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn statt. Im Rahmen dieser Versammlung wurde gemäß den Bestimmungen des NÖ Feuerwehrgesetzes auch die alle fünf Jahre vorgesehene Neuwahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters durchgeführt.

Der amtierende Feuerwehrkommandant OBI Josef Schmidt eröffnete die Veranstaltung mit seinen Grußworten an die an-

wesenden Feuerwehrmitglieder sowie die Ehrengäste und leitete damit den offiziellen Teil der Versammlung ein. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte ein würdiges Totengedenken. Anschließend wurde die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

In weiterer Folge berichteten der Feuerwehrkommandant, die Chargen sowie die Sachbearbeiter über die vielfältigen Tätigkeiten und Einsätze des vergangenen Jahres. Ein besonderer

Schwerpunkt lag dabei auf der Kasengebarung, die zuvor von den Rechnungsprüfern kontrolliert worden war und von der Mitgliederversammlung genehmigt wurde. Ebenso stand die Bestellung neuer Rechnungsprüfer für das kommende Jahr auf der Tagesordnung. Für die Durchführung der Neuwahlen übernahm Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polsterer den Vorsitz. Die anwesenden Mitglieder wählten HBI Ing. DI(FH) Markus Hofmann zum neuen Feuerwehrkommandanten und EBI Franz Frauerwieser zu seinem Stellvertreter. Im Anschluss traf der neue Kommandant seine ersten personellen Entscheidungen: V Markus Schwanzer-Eckenfellner wurde erneut als Leiter des

Verwaltungsdienstes bestätigt, zudem erfolgten weitere Ernennungen und Beförderungen.

Zum Abschluss der Versammlung wurde der Finanzvoranschlag für das Jahr 2026 beschlossen. Ein positiver Ausblick auf das kommende Jahr mit zahlreichen geplanten Projekten – allen voran die Feier des 150-jährigen Bestandsjubiläums der FF Feuersbrunn – rundete den offiziellen Teil ab. Danach richteten Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polster als Gemeindevertreter, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ernst Mantler als Vertreter des NÖ Landesfeuerwehrverbandes sowie Ehrenmitglied Roberto Natali ihre Grußworte an die Mannschaft.

Ein besonderer Moment war die Übergabe eines Geschenkes an den nunmehrigen Ehrenkommandanten EOBI Josef Schmidt als Dank und Anerkennung für seine außergewöhnlich langjährige Tätigkeit im Feuerwehrkommando – 15 Jahre als Kommandant und weitere 15 Jahre als dessen Stellvertreter.

Nach rund zweieinhalb Stunden schloss der neue Feuerwehrkommandant HBI Ing. DI(FH) Markus Hofmann die Sitzung und leitete zum gemütlichen Teil über. Im Anschluss wurden noch Gruppenfotos gemacht.



EHVM Ing. Robert Maneth, OFM Tobias Höller, Feuerwehrkommandant HBI Ing. DI(FH) Markus Hofmann, PFM Hanna Steurer, JFM Gregor Hammel, V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner, LM Dominik Maneth, LM Gernot Wallner, VM Daniel Schmidt, EOBI Josef Schmidt, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ernst Mantler

DETAILS ZU DEN BEFÖRDERUNGEN UND ERNENNUNGEN

Beförderung zum Probefeuwehrmann (PFM):
JFM Jan Holzer, JFM Aiana Sala, JFM Hanna Steurer

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann (OFM):
FM Tobias Höller

Verleihung von Ehrendienstgraden:
OBI Josef Schmidt, HVM Ing. Robert Maneth, OLM Manfred Buchsbaum

Ernennung zum Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes und Beförderung zum „Verwaltungsmeister“:
BM Daniel Schmidt

Ernennung zum Gruppenkommandanten:
FM Fabian Anzenberger

Ernennung zum Zugtruppkommandant:
EOBI Josef Schmidt, LM Gernot Wallner

Ernennung zum Sachbearbeiter „EDV“:
FM Lukas Leuthner

Ernennung zum Sachbearbeiter „Schadstoff“:
LM Dominik Maneth

Ernennung zum Sachbearbeiter „Vorbeugender Brandschutz“:
HVM Ing. Robert Maneth

Ernennung zum Gruppenkommandanten der Feuerwehrjugend:
JFM Gregor Hammel

FF Jettsdorf

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Abend des 30.01.2026 versammelten sich die Mannschaft der FF Jettsdorf zur Abhaltung der Jahreshauptversammlung und der Neuwahlen des Kommandos. Der bisherige Kommandant, Jürgen Übracker, eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeister Mag. Alfred Riedl. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, wurde in einer Schweigeminute an unsere verstorbenen Kameraden gedacht.

Anschließend trug Dietmar Übracker den Jahresbericht 2025 vor und stellte den Kameraden den Bericht in Heftform zur Verfügung. Insgesamt verzeichnete die FF Jettsdorf im vergangenen Jahr 73 Aktivitäten, davon 12 Einsätze, was glücklicherweise weniger als gewohnt waren. Der Bericht über die Kassengebarung folgte durch Mag. Josef Blüml, welcher dann durch den Bericht der Rechnungsprüfer und die Genehmigung des Rechnungsabschlusses durch die Mitgliederversammlung einstimmig entlastet wurde.

Jürgen Übracker bedankte sich bei seinen Kommandomitgliedern und der ganzen Mannschaft für die gute Zusammenarbeit, blickte auf die Anschaffung der neuen Tragkraftspritze 2025 nochmals zurück und erwähnte die fleißige Teil-

nahme der einzelnen Mitglieder auch an überregionalen Ausrückungen und Ausbildungen. Mit Beendigung dieser Periode dankte Jürgen Übracker als Kommandant ab und die Wahl des neuen Kommandos fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Alfred Riedl statt.

Einstimmig zur neuen Kommandantin wurde Ing. Tanja Berger (bisherige Stellvertreterin) und zu ihrem neuen Stellvertreter Albert Höfler gewählt. Nach der Angelobung bedankten sich beide bei der Mannschaft für das in sie gesetzte Vertrauen. Als Anerkennung überreichte Jürgen Übracker an Tanja Berger ein von ihm selbst 3D-gedrucktes Sammelstück. Es symbolisiert, dass man als Kommandantin bzw. Kommandant die Aufgabe hat, unterschiedliche Persönlichkeiten, Fähigkeiten und Aufgabenbereiche zusammenzuführen und aus den vielen einzelnen Einsatzkräften eine starke, schlagkräftige Mannschaft hervorzubringen.

Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde erneut Mag. Josef Blüml bestellt und zu dessen Stellvertreter, ebenfalls erneut, Dietmar Übracker. Die Kommandantin lobte die bisherige sehr gute Arbeit der beiden und freut sich auf die weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit im Kommando.

Der „Alt-Kommandant“ Jürgen Übracker wurde in Dank und Anerkennung seiner langjährigen und vorbildlichen Dienste im Kommando zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt und ihm eine Urkunde überreicht. Des Weiteren wurden Leon Lendl und Nadine Gehringer neu angelobt. Kommandantin Tanja Berger beglückwünschte ihren Entschluss, hiermit aktiv Verantwortung zu übernehmen, um ihren Dienst als Freiwilliges Feuerwehrmitglied gewissenhaft zu erfüllen und ihren Mitmenschen zu helfen.

Da eine Beförderung ein sichtbares Zeichen für Einsatzbereitschaft, Pflichterfüllung und Treue zum Feuerwehrdienst darstellt, durften die Kameraden Alexander Werner zum Löschmeister, Christian Lendl zum Löschmeister und Christian Rosner zum Hauptlöschmeister befördert werden. Das Kommando gratulierte allen drei herzlich für ihren bisherigen wertvollen und langjährigen Einsatz.

Nach der positiven Ansprache des Bürgermeisters und der Bekanntgabe der wichtigsten Termine für 2026, unter anderem das heurige 125-jährige Bestehen der FF Jettsdorf, wurde die Versammlung mit „Gut Wehr“ geschlossen. Den Abend ließen die Kameradinnen und Kameraden dann noch bei einem gemeinsamen Abendessen im Lokal „Forum by Julian Schneider“ gemütlich ausklingen.



Unterabschnitt Grafenwörth

Einsatzleiterschulung

Neben gut ausgebildeten Einsatzkräften und modernem technischem Gerät ist auch eine gute Führung entscheidend für den Einsatzserfolg der Feuerwehren. Aus diesem Grund wird im Unterabschnitt Grafenwörth jährlich eine Einsatzleiterschulung abgehalten.

Diese fand heuer am 11. Februar 2026 im Gutshof Mörwald in Feuersbrunn statt. Teilnehmer aller fünf Feuerwehren arbeiteten dabei in Form einer Gruppenarbeit eines von drei Einsatzszenarien ab. Dabei mussten in theoretischer Form eine Lageerkundung und die Planung des Einsatzes vorgenommen werden. Ein Schwerpunkt lag auf der Formulierung der

Befehle an die Einheiten. Zum Schluss musste noch eine Lageskizze angefertigt werden. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten wurden im Anschluss präsentiert und diskutiert.

Danach hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des im Vorjahr eröffneten Gutshofs zu besichtigen.

Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Markus Hofmann bedankte sich danach bei allen Teilnehmern und den Ausbildern. Ein Dank ergeht auch an die Firma Mörwald für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, in denen man dann den Abend in gemütlicher Runde ausklingen ließ.



Alles glänzt wie neu

Altes Feuerwehrkulturgut vor dem Verfall gerettet

Schon seit den 1980er Jahren „lagerten“ die ausgedienten zerkratschten Helme von der Erstausrüstung der FF Seebarn vergessen in irgendeiner Kellerecke, verborgen hinter anderen nicht mehr benötigten Sachen, und harrten dort ihrer Entsorgung. Für manche „wertloses Klumpert“ – ein Fall für den Restmüll eben. Nicht so für den Kameraden EOSM Ernst Holzreiter.

Mit viel Feingefühl, Herzblut und praktischem

Wissen hat er die unansehlichen Exponate in seine Bestandteile zerlegt, fachmännisch gereinigt, konserviert und dokumentiert, frisch lackiert und schadhafte Stellen ausgebessert bzw. fehlende Teile mit neuem Material originalgetreu nachgearbeitet.

Ca. 120 Arbeitsstunden – verteilt auf einige Monate – später war das Restaurierungsprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Anlässlich der Sitzung der FF Seebarn am

Reinberger
WAGRAM



WAGRAM
WEIN

Frühling

AB-HOF
2. - 3. Mai
10 - 18 Uhr

AB HOF
Verkauf
jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung



Weinbau Familie Reinberger
Kremser Straße 10
3484 Grafenwörth
Tel.: +43 664/415 48 94
und +43 699/11 05 34 30
weinbau@reinberger.at

www.reinberger.at

23. Jänner 2026 konnte Kamerad EOSM Ernst Holzreiter dem Vorstand der FF-Seebarn über folgende restaurierte Objekte berichten und diese übergeben:

- 4 Stück FF-Helme stammen von der aufgelösten Municipalgarde, eingeführt 1853. Die Helmoberteile sind aus schwarz



lackiertem Leder gefertigt. Die Weißblechschirme sind mit Helm und Innenleder vernäht. Der Kamm war gedacht, um vor herabfallenden Teilen zu schützen.

Solche Feuerwehrhelme waren in der Anfangszeit der Feuerwehren nicht nur ein

wichtiger Kopfschutz, sondern auch oft ein prunkvoller Bestandteil der Uniform.

- Ein Signalhorn, damals ein wichtiges Alarmierungsinstrument
- Ein Ehrenbeil aus Nickel gefertigt. Es wurde an verdienstvolle Mitglieder vergeben und offen getragen.

Da die FF Seebarn 1891 gegründet wurde und somit heuer ihr 135-Jahre-Jubiläum feiert, werden diese Prunkstücke in einer eigens dafür angefertigten Vitrine im Feuerwehrhaus zu besichtigen sein.

Alles Lob und vielen Dank den Mitmenschen, die sich in der heutigen rasanten Zeit immer noch finden, um begeistert solches Kulturgut für die Nachwelt zu erhalten.

v. l.: FF-Kdt. Peter Hörzinger, EOSM Ernst Holzreiter, FF-Kdt.-Stv. Thomas Buffat

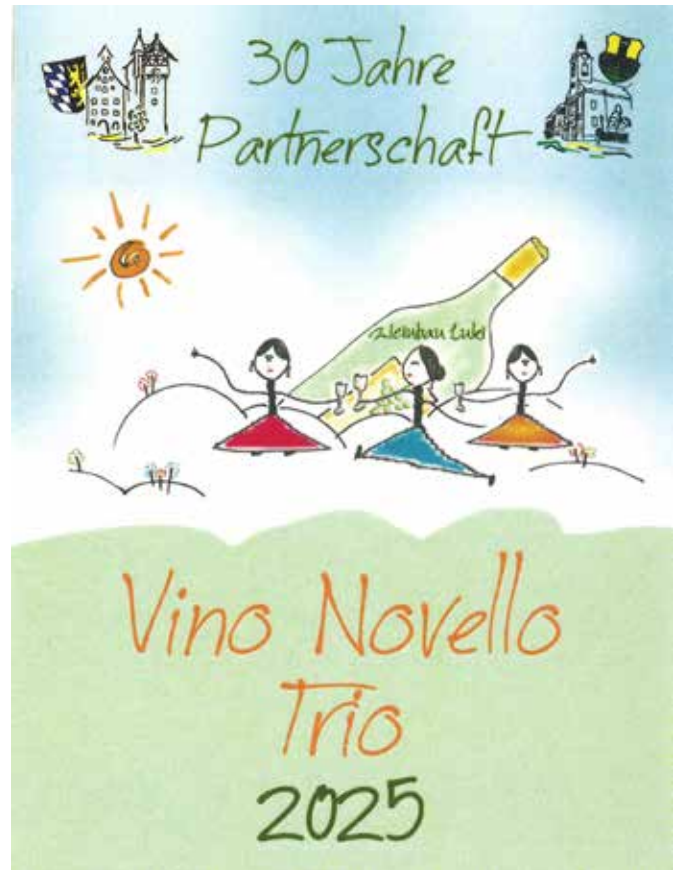
Weintaufe stärkt Partnerschaft zwischen Grafenwöhr und Grafenwörth

Seit fast 30 Jahren betreibt das Ehepaar Claudia und Ludwig Kirchhofer Weinbau. Im vorigen Herbst wurde die partnerschaftliche Weintaufe in Grafenwörth gefeiert.

Der Taufwein trägt den Namen „Vino Novello Trio 2025“. Dazu die Skizze von drei Frauen in unterschiedlich gefärbten Reifröcken, die sich an den Händen halten. Dabei steht das Trio nicht nur für die drei Freundinnen: „Es steht außerdem für drei Jahrzehnte Städtepartnerschaft mit Grafenwörth.“

In ihren Ansprachen lobten die drei Taufpatinnen die Freundschaft zwischen Grafenwöhr und Grafenwörth: „Darum stoßen wir an auf ‚Trio 2025‘, auf drei Paten, zwei Städte und eine Freundschaft fürs Leben.“ Diese Freundschaft soll künftig weiter erblühen und der „Vino Novello Trio 2025“ wird sicher bei allen zukünftigen Festen im Angebot sein.

Geerntet wurde der Taufwein übrigens am 7. September 2025 bei 18,5 Lesegraden in Fels am Wagram – Riede „Brunnthal“. Unterstützung bei der Weinlese gab es von 9 fleißigen Helfern aus der Partnerstadt Grafenwöhr.



Stimmungsvolles Beisammensein

Adventmarkt in Seebarn

Der Adventmarkt 2025 in Seebarn lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Er fand 2025 – anders als in den Jahren davor – nicht im Park, sondern im und um das Dorfkulturhaus statt. Die neue Location bot einen geschützten Rahmen und wurde von vielen Gästen sehr positiv aufgenommen.

In gemütlicher Atmosphäre konnten Jung und Alt den ersten Adventtagen entgegenfieberten und das vielfältige kulinarische Angebot genießen. Besonders beliebt waren die wärmenden Getränke, diverse Sorten von Leberkäsemeln sowie die frisch gebackenen Waffeln in verschiedenen Variationen.

Ein besonderer Höhepunkt war – wie jedes Jahr – der Besuch des Nikolaus, der die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten erfreute und für viele leuchtende Augen sorgte.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von einer Singklasse der Volks-

schule sowie einer Abordnung des Musikvereins, die mit ihren stimmungsvollen Beiträgen für eine festliche Atmosphäre sorgten.

Der Adventmarkt bot wieder einen gelungenen Auftakt in die Vorweihnachts-

zeit und lud zum Verweilen, Plaudern und Genießen ein. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Seebärner Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Senioren Feuersbrunn feiern Feste

Ob Geburtstagsfest, Adventmarkt oder Weihnachtsfeier: Die Feuersbrunner Senioren feiern gerne. Nach dem erfolgreichen Adventmarkt der Senioren Feuersbrunn, bei dem der Reinerlös für die Restaurierung des Marienbildes gespendet wurde, fand auch die traditionelle Weihnachtsfeier statt.

Ein besinnliches Fest, bei dem neben vielen Ansprachen auch Weihnachtslieder gesungen wurden. Bei netter Unterhaltung verging die Zeit viel zu schnell und die Mitglieder freuen sich schon auf die nächsten Aktivitäten, erzählt Obfrau Hel-



ga Bockberger mit Begeisterung und fügt hinzu, dass Interessierte jederzeit im Verein willkommen sind.

Der Seniorenverein Feuersbrunn durfte am 5. Jänner Herrn Josef Ostermann sehr herzlich zu seinem 85. Geburtstag gratulieren.

Seniorenfasching im Haus der Generationen

Am 4. Februar hatte die NÖ-Senioren Ortsgruppe Seebarn-Grafenwörth-St. Johann zum Faschingsfest eingeladen. Der Festsaal im Haus der Generationen war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Cowboys, Wikingern, Hexen, Zaube-

ren und vielen anderen Masken. Die Tanzfläche wurde fleißig genutzt, die Polonaise führte gar durchs ganze Gebäude! Der Vorstand der Ortsgruppe versorgte die Gäste kulinarisch – frische Faschingskräpfen durften natürlich auch

nicht fehlen. Obmann Herbert Koller sorgte als DJ mit Tanzmusik und vielen Oldies für perfekte Stimmung. Spannung und Unterhaltung brachten auch ein Schätzspiel und Tisch-Bingo, wo es kleine Preise zu gewinnen gab.



Neujahrstimmung beim Jettsdorfer Milchhaus

Bei winterlichen Minusgraden lud der Milchhausverein Jettendorf am Samstag, den 17. Jänner, ab 16 Uhr zur Veranstaltung „Neujahrstimmung beim Milchhaus“ beim alten Milchhaus ein. Viele Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo Wutzl Poit am Bariton und Luci Donner auf der Harmonika aus dem Pielachtal. Der ehe-



malige Schuldirektor Josef Blüml sen. trug Erinnerungen an das frühere Dorfleben sowie Mundartgedichte frei nach dem Tullnerfelder Mundartdichter Herbert Brachmann vor. Die Texte schilderten in eindrucksvoller Weise Szenen aus dem bauerlichen Alltag, Kindheitserinnerungen und das Leben rund um Hof, Feld und Milchhaus.

Trotz der winterlichen Temperaturen herrschte dank wärmerer Holzöfen und guter Stimmung eine gemütliche Atmosphäre. Die Gäste stärkten sich mit Glühwein, Punsch sowie kleinen Köstlichkeiten.

Veranstaltet wurde der Abend vom Milchhausverein Jettsdorf (Verein Ge-

meinschaftliche Tiefkühlanlage Jettsdorf) unter der Leitung von Obmann Manfred Rosner, Obmannstellvertreter Alfred Knapp sowie Schriftführerin und Kassiererin Martina Scherz. Die Einnahmen der Veranstaltung kommen der Erhaltung des historischen Milchhauses zugute.

Neben diesem Zweck verfolgt die Veranstaltung, die heuer zum zweiten Mal stattfand und aufgrund der positiven Resonanz auch im kommenden Jahr wieder geplant ist, das Ziel, die Jettsdorferinnen und Jettsdorfer zusammenzubringen und die Bedeutung des Milchhauses als Ort der Begegnung in Erinnerung zu rufen.

Faschingsgschnas der FF Feuersbrunn

Am 14.02.2026 fand das jährliche Faschingsgschnas der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn im Gasthaus Bauer statt. Das Event lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die alle in bester Feierlaune waren.

Anlässlich des Valentinstags hatte die Feuerwehr für jede Dame einen Blumengruß vorbereitet. Für musikalische Unterhaltung



sorgte die Band „New Starlights“, die mit mitreißenden Rhythmen die Gäste auf die Tanzfläche zog. Eine große Tombola rundete den Abend ab und die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über attraktive Preise. Ein Dank ergeht an alle Besucherinnen und Besucher sowie Sponsoren, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Faschingeingraben Feuersbrunn

Der Grüne Veltliner „Terra Mobile“, der Taufwein der Familie Alfred Reinberger mit Taufpatin Christa Kummer, wurde im Zuge des Faschingeingrabens am Faschingsdienstag, dem 27. Februar, in der Feuersbrunner Kellergasse feierlich zu Grabe getragen. Gemeinsam mit dem Musikverein Feuersbrunn, Kaplan Franz Vala sowie dem Weinbauverein Feuersbrunn konnte dieser traditionelle Brauch würdig begangen werden.

Nun reift „Terra Mobile“ in seinem „Grab“ weiter, ehe er am Sonntag, den 8. November 2026, im Rahmen der Weintaufe wieder ans Tageslicht geholt und zur Verkostung freigegeben wird.



Spielen verbindet Spielenachmittag im Haus der Generationen

Seit März wird das Haus der Generationen in Grafenwörth regelmäßig zum Treffpunkt für Spiel, Kreativität und gemeinsames Erleben. Einmal im Monat – jeweils am zweiten Freitag – findet von 16:00 bis 19:00 Uhr ein offener Spielnachmittag statt.

Im Mittelpunkt stehen Brettspiele für Kinder von 6 bis 12 Jahren, die gemeinsam ausprobiert und gespielt werden können. Dabei geht es nicht nur um Spaß, sondern auch um das Miteinander: Beim Spielen werden Teamgeist, Fairness, Konzentration und soziale Fähigkeiten ganz selbstverständlich gestärkt.

Auch jüngere Kinder sind herzlich willkommen. Für sie gibt es eine Kreativ-ecke mit Mal- und Bastelmöglichkeiten, sodass für verschiedene Altersgruppen etwas dabei ist.



Organisiert wird der Spielnachmittag von der Ortsgruppe der Kinderfreunde Grafenwörth unter der Leitung von Sozialpädagoge Wolfgang Veith und den Gemeinderätinnen Mag.^a Ina Gabriel-Platschek und Dr.ⁱⁿ Annika Veith. Ziel ist es, einen niederschweligen Begegnungsraum für Familien zu schaffen –

offen für alle, unabhängig von Vereinszugehörigkeit oder Parteibindung.

Gerade in Zeiten, in denen viele Familien stark gefordert sind, sind solche Orte der Begegnung besonders wertvoll. Hier können Kinder gemeinsam spielen, Eltern ins Gespräch kommen und neue Kontakte entstehen.

Termine: 13.3., 10.4., 8.5. Zeit: 16:00–19:00 Uhr

Ort: Haus der Generationen, Marktplatz 2, Grafenwörth

ÖKB Feuersbrunn-Wagram Neuwahl des Kommandos

Am 01.03.2026 hielt der ÖKB Feuersbrunn-Wagram seine Generalversammlung mit anschließender Neuwahl des Kommandos im Gasthaus Bauer ab. Als Vertreter der Gemeinde waren Bgm. Alfred Riedl und Vize-Bgm. Reinhard

Polsterer anwesend. ÖKB-Bezirksobmann Thomas Kozak hat die Wahl geleitet und das neue Kommando angelobt. Unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder wurde Obmann Herbert Arndorfer bestätigt. Als seine beiden Stellver-

treter wurden Fabian Böhm (1. Stv.) und Michael Mold (2. Stv.) gewählt.

Michael Mold überbrachte seitens des Hauptbezirkes Tulln, dem er als ÖKB-Kommandant vorsteht, die besten Grüße, an das neue Kommando. Bgm. Alfred Riedl bedankte sich seitens der Gemeinde für den vorbildhaften Zusammenhalt und die Führung des ÖKB Feuersbrunn-Wagram. Im Zuge der Neuwahlen wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

Kurt Urban, der 55 Jahre im Amt des ÖKB war, übergab seine Stellvertreterschleife an den neugewählten 1. Stv. Fabian Böhm.



Neues Kommando und Ehrenmitglieder ÖKB Feuersbrunn-Wagram

Das alte Jahr mit traditionellen Veranstaltungen abgeschlossen

Wie die Jahre zuvor veranstaltete der ÖKB Feuerbrunn sein Glühweintrinken im Vereinshaus in Feuerbrunn. Dazu gab es traditionell leckere Leberkäsemmeln für den kleinen Hunger zwischendurch. Für die Kinder gab es Kinderpunsch und für die Erwachsenen wurde Glühwein ausgeschenkt. Bei guter Stimmung wurde bis nach Mitternacht gefeiert.

v. l. n. r.: Dominik Maneth, Fabian Böhm, Victoria Maneth, Obmann Herbert Arndorfer, Alfred Frauenwieser, Obmannstv. Michael Mold



Die Weihnachtsfeier hielt der ÖKB am 20. Dezember 2025 im Gasthaus Bauer ab. Im Rahmen der Weihnachtsfeier gab Obmann Herbert Andorfer einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene und sehr erfolgreiche Vereinsjahr. Er konnte Vize-Bgm. Reinhard Polsterer mit Gattin zu der Feier recht herzlich begrüßen. Der Dank des ÖKB galt auch der Chefin des Hauses Isabella Bauer und den fleißigen Damen des ÖKB, denen ein Blumenstrauß überreicht wurde.



Das nächste Fest ist schon geplant

So findet heuer im Mai sogar ein Jubiläum statt: 40 Jahre Steckerlfischessen! Am Pfingstsonntag, den 24. Mai, werden im Garten des Heurigen Mayer-Hörmann wieder die köstlichen Fische am offenen Feuer gebraten. Bei Schlechtwetter am 25. Mai 2026.

Hochgenuss mit Strauss und Lehár

Mit einem glanzvollen Neujahrskonzert begeisterte das Waidhofner Kammerorchester am 29. Dezember 2025 das Publikum im ausverkauften Haus der Musik in Grafenwörth. Unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Sobotka präsentierte das Ensemble ein schwungvolles Programm, das ganz im Zeichen der Strauss-Dynastie und der goldenen Operettenära stand.

Schon der Einzugsmarsch aus dem „Zigeunerbaron“ setzte den Ton des Abends: präzise, elegant und voller Spielfreude. Das Orchester überzeugte mit federnden Tempi, fein abgestufter Dynamik und spürbarer Nähe zur Wiener Klangtradition. Besonders die Polkas von Johann und Josef Strauss sowie der Walzer „Frühlingsstimmen“ sorgten für begeisterten Applaus.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Gesangssolisten aus dem Opernstudio der Wiener Staatsoper. Sopranistin Ana Garotić beeindruckte mit dem Saffi-Lied „So elend und so treu“, Tenor Andrew Turner begeisterte mit „Komm in die Gondel“ sowie mit „Dein ist mein ganzes Herz“ aus Lehárs „Land des Lächelns“. Im gemeinsamen Duett harmonierten beide Stimmen hervorragend und verliehen dem Abend zusätzlichen Glanz.

Zwischen den musikalischen Beiträgen führte Dirigent Wolfgang Sobotka mit kenntnisreicher und humorvoller Moderation durch das Programm. Mit dem „Donauwalzer“ und dem „Radetzky-Marsch“ als Zugaben fand das Konzert einen stimmungsvollen und mitreißenden Abschluss.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Alfred Riedl bei dem Orchester, den Solisten und dem Dirigenten für den besonderen musikalischen Jahresausklang in Grafenwörth: „Dieses Neujahrskonzert hat eindrucksvoll gezeigt, welche hohe Qualität und Begeisterung das Waidhofner Kammerorchester auf die Bühne bringt. Es war ein kulturelles Highlight für unsere Gemeinde und ein wunderbarer Start in das neue Jahr.“

Ein Dankeschön gilt auch den Sponsoren Niederösterreichische Versicherung AG sowie dem Bauträger des Sonnenweiher Projektes.



Sonnenweiher
Grafenwörth

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

75. GEBURTSTAG



Josef Unfried

80. GEBURTSTAG



Erna Ramsl

85. GEBURTSTAG



Rudolf Jorg

85. GEBURTSTAG



Josef Ostermann

GOLDENE HOCHZEIT



Ingrid und Herbert Schön



Veranstaltungen bis Juni 2026

04.04.2026

09:00 – 13:00 Uhr

Ostermarkt

Marktplatz

Seebarnstraße, 3484 Grafenwörth

11.04.2026

15:00 – 18:30

ÖGV Krems-Langenlois –

Sachkundenachweis

Amtshaus Seebarn

Hauptstraße 61, 3484 Seebarn

11.04.2026

19:30

EUROWISION – The Ball Edition

Haus der Musik

Großer Wörth 7, 3484 Grafenwörth

Kartenverkauf und Tischreservierung am

Gemeindeamt Grafenwörth

14.04.2026

09:30

Mutter-Eltern-Beratung 2026

Springbrunn

Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth

18.04.2026

14:00 – 20:00

Grafenwörther und Jetttsdorfer

Weintrophäe

Weingut & Heuriger Angerhof – Fam.

Wagensonner

Am Anger 1, 3484 Jetttsdorf

19.04.2026

ab 11:00 Uhr

Steckerlfisch und Grillhendl-Essen

Pensionistenverband Grafenwörth-Feu-

ersbrunn

Feuerwehrhaus Seebarn

Hauptstraße 61, 3484 Seebarn

26.04.2026

11:00 – 15:00

Steckerlfischessen Schlosspark Seebarn

Schlosspark Seebarn

02.05.2026

18:00

Mörwald's Leichtsin-Lounge

Weinbau Mörwald GmbH

Winzerweg 26, 3483 Feuersbrunn

12.05.2026

09:30

Mutter-Eltern-Beratung 2026

Springbrunn

Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth

14.05.2026

11:00 – 18:00

Steckerlfisch USC Grafenwörth

Sportplatz Grafenwörth

Am Sportplatz 3, 3484 Grafenwörth

21.05.2026 – 30.05.2026

16:00 – 22:00

Mörwald Monis Sommerheuriger

Feuersbrunner Kellergasse, 3483 Feuers-

brunn

29. – 31.05.2026

29.05.2026 17:00 – 23:00

30.05.2026 11:00 – 01:00

31.05.2026 10:00 – 17:00

Feuerwehrfest FF Wagram am Wagram

Feuerwehrhaus

Bahnstraße 11, 3483 Wagram am Wagram

30.05.2026

14:00 – 22:00

Wora Scheibtruhen Grand Prix

Wora Kellergasse



Genauere Informationen finden Sie auf unserer Website

www.grafenwoerth.at Alle Angaben ohne Gewähr.

Veranstaltung eintragen:

https://www.grafenwoerth.at/meineSeite

04. – 07.06.2026

04.06.2026 09:00 – 02:00

06.06.2026 17:00 – 02:00

07.06.2026 09:00 – 16:00

Feuerwehrfest FF Grafenwörth

Veranstaltungstadel

Fünfhaus 10, 3484 Grafenwörth

09.06.2026

09:30

Mutter-Eltern-Beratung 2026

Springbrunn

Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth

11.06.2026

18:00

Erhards „Wein-Lounge“ am Weinberg

Weinbau Mörwald

Feuersbrunner Kellergasse, 3483 Feuers-

brunn

13.06.2026

Benefizkonzert Verein Chioma Austrian

Hospital

Haus der Generationen

Marktplatz 1, 3484 Grafenwörth

19.06.2026 & 20.06.2026

10 Jahre Öffentliche Bibliothek Grafen-

wörth

Haus der Generationen

Marktplatz 1, 3484 Grafenwörth

27.06.2026

09:00 – 12:00

Morning Flow & Cheers

Winzerhaus Köckeis

Feuersbrunner Kellergasse, 3483 Feuers-

brunn

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:

20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde Grafenwörth

Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth

02738 2212

gemeinde@grafenwoerth.gv.at

www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,

Ing. Andreas Leitner

gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion

Ing. Andreas Leitner

Manuela Plaichner

Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer

GR Michaela Koller

GR Christian Eder

OV Michael Ulzer

GR Manfred Buchsbaum

GR Michael Mold

GGR Dr.ⁱⁿ Annika Veith

GR Ing. Helmut Ferrari

Lektorat

Mag.^a Elisabeth Blüml

Grafik

Alexandra Denk, a.denk@chello

Anzeigenkontakt

Manuela Plaichner,

plaichner@grafenwoerth.gv.at

Druck

Druckhaus Schiner GmbH

An der Schütt 40, 3500 Krems/Donau

Auflage

1.750 Stück, kostenlose Zustellung an jeden

Haushalt im Gemeindegebiet Grafenwörth

Erscheinungsweise vierteljährlich

Heurige 2026

WEINGUT ANGERHOF

Am Anger 1, 3484 Jettsdorf
www.weingut-angerhof.at

0676/32 33 702

20.03. – 06.04.2026

24.07. – 02.08.2026

09.10. – 26.10.2026

Frühjahr und Herbst Freitag und Samstag ab 17:00 h, Sonn- und Feiertag ab 16:00 h

Sommer täglich ab 17:00 Uhr,

Sonn- und Feiertag ab 16:00 Uhr

WEINGUT UND WEINBERG – HEURIGER ÖHLZELT

3483 Feuersbrunn, Neufang 15
 Feuersbrunner Kellergasse

www.oehlzelt.at

0676/5055419

27.02. – 03.05.2026

04.06. – 06.09.2026

02.10. – 26.10.2026

04.12. – 06.01.2027

Freitag ab 17:00–23:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag

ab 16:00–23:00 Uhr

Von Juni bis September auch am

Donnerstag ab 17:00–23:00 Uhr

Sonstige Termine:

Tafeln im Weingarten

12. August 18:30 bis 21:30 Uhr

Anmeldung erforderlich

WEINGUT & HEURIGER ROCH

Wora Kellergasse

www.roch.at

0699/12217796

08.05. – 17.05.2026

15.06. – 28.06.2026

24.08. – 06.09.2026

25.09. – 04.10.2026

Täglich ab 16:00 Uhr

Sonstige Termine:

30.5. **Wora Scheibtruhennenrennen**

7.-9.8. **Dorffest Seebarn**

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG

Sonngasse, Feuersbrunner Kellergasse

3483 Feuersbrunn

www.weinzig-artig.com

0680 55 77 461

26.01.2026 – 01.02.2026

09.02.2026 – 20.02.2026

09.03.2026 – 14.03.2026

16.03.2026 – 20.03.2026

30.03.2026 – 05.04.2026

13.04.2026 – 16.04.2026

04.05.2026 – 08.05.2026

18.05.2026 – 29.05.2026

08.06.2026 – 14.06.2026

20.06.2026 – 25.06.2026

29.06.2026 – 05.07.2026

16.07.2026 – 23.07.2026

06.08.2026 – 16.08.2026

24.08.2026 – 27.08.2026

31.08.2026 – 06.09.2026

21.09.2026 – 25.09.2026

19.10.2026 – 25.10.2026

Mittwoch Ruhetag

Mo, Di, Do, Fr. 16:00 – 23:00 Uhr

Sa. So. 15:00 – 23:00 Uhr

Sonstige Termine:

Kellergassenfest Feuersbrunn

10.07.2026 – 12.07.2026

Hauer Markt in Straß im Strassertale

31.07.2026 – 02.08.2026

Weinherbstwoche

05.10.2026 – 11.10.2026

Ganslessen – nur mittags

30.10.2026 – 01.11.2026

WEINBAU MÖRWALD GMBH

Mörwald Keller – Feuersbrunner Kellergasse

www.weinbau-moerwald.com

02738 8549

21.05. – 07.06.2026

Täglich ab 16:00

Sonn- & Feiertag ab 15:00

Sonstige Termine:

07.09. – 13.09.2026 Weinherbstwoche

10.07.2026 – 12.07.2026

Kellergassenfest Feuersbrunn

BUSCHENSCHANK LEPOLDKELLER – FAMILIE ZEHETNER

Kellergasse Feuersbrunn

www.lepoldkeller.at

0664/3747127

06.02. – 22.02.2026

10.04. – 26.04.2026

29.05. – 14.06.2026

18.07. – 02.08.2026

25.09. – 11.10.2026

20.11. – 06.12.2026

Freitag ab 16:00

Samstag, Sonntag & Feiertag ab 15:00

Sonstige Termine:

12.10. – 18.10.2026 Weinherbstwoche

(täglich ab 16:00)

WINZERHOF UND HEURIGER

MAYER-HÖRMANN

3483 Feuersbrunn, Weinstraße 2

www.veltliner.at

0664 1017056

22.05.2026 – 31.05.2026

19.06.2026 – 28.06.2026

31.07.2026 – 09.08.2026

Freitag, Samstag, Sonntag ab 15:00

Sonstige Termine:

26.10.2026 – 01.11.2026 Weinherbstwoche

(täglich ab 15:00)

HEURIGER OTT

Markt 23

3484 Grafenwörth

www.heurigerott.at

0664/73588459

27.04. – 12.04.2026

01.05. – 17.05.2026

12.06. – 28.06.2026

16.07. – 26.07.2026

13.08. – 23.08.2026

18.09. – 04.10.2026

30.10. – 15.11.2026

Fr, Sa ab 17:00

So & Feiertag ab 16:00

Juli & August auch Donnerstag ab 17:00

Sonstige Termine:

18.02.2026 Heringsschmaus

25.10. – 26.10.2026 Gansl Essen

31.12.2026 Glühwein im Hof

WEINBAU SAILER

Kellergasse Feuersbrunn Sonngasse

www.weinbau-sailer.com

0660/4861231

13.05. – 17.05.2026

Täglich ab 16:00

Sonstige Termine:

18.04.2026 Grafenwörther und Jettsdorfer

Weintrophäe

02.05. – 03.05.2026 Weinfrühling Wagram

in Jettsdorf

10.07. – 12.07.2026

Kellergassenfest Feuersbrunn

WORA-KELLERGASSENFEST

03.07. – 05.07.2026

Offene Keller täglich ab 16:00:

29.06. – 05.07.2026

Fam. Rosner

0664/5760233

06.07. – 12.07.2026

Fam. Ulzer

0676/7458310

13.07. – 19.07.2026

Fam. Pulker

0676/5876395

20.07. – 26.07.2026

Fam. Kirchofer

0664/73190645

27.07. – 02.08.2026

Fam. Wieser

0664/2338411

10.08. – 16.08.2026

Josef Nirnsee

0664/3915649

17.08. – 23.08.2026

Fam. Bachmayer

0699/19209419

24.08. – 06.09.2026

Fam. Roch

0699/12217796

Heurigenbetriebe mögen zur Veröffentlichung ihrer Termine bitte Kontakt mit der Redaktion aufnehmen:

Manuela Plaichner 02738/2212-10 oder plaichner@grafenwoerth.gv.at